



Frohe Weihnachten
und alles Gute für 2020!

Niederschrift der 54. Sitzung der Gemeindevertretung vom 19. November 2019

Förderungen für Güterwege und Hofzufahrten

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entscheidung bekannt. Mit der Tagesordnung wurde die Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.10.2019 zugestellt. Weiters wurden Unterlagen zur Sitzung (Bericht Gebarungskontrolle, Weiterführung Bregenzerwald Card) zeitgerecht übermittelt.

II. Genehmigung der Niederschrift v. 8.10.2019

Gegen die Abfassung der Niederschrift vom 08.10.2019 werden keine Einwände erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Entfällt.

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Bericht Gebarungskontrolle

Die Abteilung Gebarungskontrolle (IIIc) im Amt der Vorarlberger Landesregierung prüfte im August 2019 stichprobenartig einzelne Teilbereiche der Gemeinde Riefensberg des Haushaltsjahres 2017 und soweit erforderlich weiterer Jahre. Der Bericht muss der Gemeindevertretung in einer Sitzung unter einem eigenen Tagesordnungspunkt zur Kenntnis gebracht werden.

Der Vorsitzende erläutert den Bericht der Gebarungskontrolle. In der anschließenden Diskussion wird der Bericht diskutiert und Anregungen gegeben. Die im Bericht angeführten Empfehlungen sind teilweise bereits umgesetzt worden bzw. werden noch umgesetzt. Ebenso werden die Anregungen der Gemeindevertretung miteinbezogen. In weiterer Folge hat der Bürgermeister dem Amt der Vorarlberger Landesregierung über die auf Grund des Überprüfungsergebnisses getroffenen bzw. geplanten Maßnahmen zu berichten.

Der Bericht der Gebarungskontrolle wird von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

2. Weiterführung Bregenzerwald Card 2021 – 2025

Die Bregenzerwald Card in dieser Form wurde im Jahre 1999 eingeführt. Die Vereinbarungen sind seit damals mehrmals verlängert worden. Nun liegen die Details zur Verlängerung von 2021 bis 2025 vor.

Die Bregenzerwald Saison-Card wird verkauft, die Gäste-Card als Inclusive-Card (ab 3 Übernachtungen) ausgegeben. Der Verkauf der Saison-Card ist seit Jahren etwa gleich. Die Nächtigungszahlen im Bregenzerwald sowie die Ausgabe der Gäste-Card steigen jährlich. Mitfinanziert wird die Gäste-Card durch die Beiträge der Gemeinden. Als Berechnungsbasis dienen die Nächtigungszahlen der jeweiligen Gemeinde. Gegenüber der vorigen Vereinbarung ergibt sich eine Erhöhung von 5,3 bis 5,5 % der Gemeindebeiträge. Der jährliche Gemeindebeitrag für die Jahre 2021 bis 2025 beträgt für Riefensberg € 24.929,16 (+5,41 %).

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Verlängerung der Bregenzerwald Card von 2021 bis 2025 einstimmig genehmigt.

In der Diskussion wird eine Kooperation mit der Juppenwerkstatt (als Partnerbetrieb) angeregt.

3. Hausnummernvergabe Adilovic Tobias und Bereuter Eileen

Tobias Adilovic und Eileen Bereuter errichten auf der GP. Nr. 1061/4 in Esch ein Einfamilienhaus. Recherchen ergaben, dass die Vergabe der Hausnummer „Esch 402“ für diese GP bereits in der Gemeindevertretungssitzung vom 07.10.2008 beschlossen worden ist. Somit ist kein neuerlicher Beschluss zu fassen.

4. Förderungen Güterwege und Hofzufahrten

Derzeit liegen bei der Gemeinde zwei Anträge auf Förderungen für Hofzufahrten vor.

In früheren Protokollen und Unterlagen konnte keine einheitliche Vorgehensweise gefunden werden, was eine Kostenbeteiligung seitens der Gemeinde betrifft. Dies wird zum Anlass genommen, die Richtlinien für Förderungen für Güterwege und Hofzufahrten genau zu definieren.

Güterwege werden derzeit vom Land mit 70 % gefördert, Hofzufahrten mit 40 %. Voraussetzung ist ein genehmigtes Förderprojekt. Eine Anfrage bei den anderen Gemeinden des Vorderwaldes ergab, dass die Vorgehensweise bei Kostenbeteiligungen seitens der Gemeinde von Güterwegen und Hofzufahrten unterschiedlich ist, die örtlichen Begebenheiten sind zu verschieden. In der Diskussion stellt sich auch die Frage, ob Förderungen von Güterwegen und Hofzufahrten noch zeitgemäß sind.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf folgendes Fördermodell. Voraussetzung für eine Kostenbeteiligung seitens der Gemeinde ist das Vorliegen eines genehmigten Förderprojektes bzw. eine Förderzusage des Landes.

	Güterwege	Hofzufahrten
Land	70 %	40 %
Antragsteller	20 %	50 %
Gemeinde (Maximal- Prozentsatz)	10 %	10 %

Der Antrag wird mit 13:2 Stimmen angenommen.

5. Auftragsvergabe Beleuchtung Gehweg L 23

An der L 23 im Bereich der Kreuzung Rüstenen bis Parzelle Schwarzen wurde ein Rad- und Gehweg erstellt. Die Vorbereitungen für eine Gehwegbeleuchtung wurden getroffen. Ein Antrag beim Land für die Umsetzung dieses Projekts wurde gestellt und nun ist nach mehreren Änderungen die Zustimmung eingelangt. Die Baukosten hat die Gemeinde zu tragen, eine Strukturförderung wird beantragt. Die laufenden Kosten (Strom, Erhaltung)

werden vom Land Vorarlberg übernommen. Das Angebot der Firma Elektrotechnik Fink aus Riefensberg für Lampen, Material und Montage in Höhe von netto € 21.126,— liegt vor.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Arbeiten für die Errichtung der Beleuchtung beim Ge- und Radweg an der L 23 an die Firma Elektrotechnik Fink, Riefensberg, zum Nettopreis von € 21.126,— zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Herbert Fink enthält sich auf Grund Befangenheit der Stimme.

6. Auftragsvergabe Wasserleitung Pumpleitung Hochlitten

Im Zuge der Erdkabelverlegung durch die VKW könnte eine Pumpleitung für die Wasserversorgung des Gebietes Hochlitten mitverlegt werden. In Trockenzeiten könnte so eine Wasserversorgung der betreffenden Parzellen gewährleistet werden. Die Bauarbeiten der VKW werden voraussichtlich Anfang 2020 durchgeführt. Für die Inbetriebnahme müssten zwei Pumpen installiert werden. Bauhofleiter Gerhard Fink hat eine Kostenschätzung erstellt (Nettokosten):

Anteil Grabungsarbeiten Wasserleitung und Leerrohr von Auen bis Hochlitten	€ 26.000,—
Anteil Grabungsarbeiten Leerrohr von Dorf bis Auen	€ 14.000,—
Material Wasserleitung von Auen bis Hochlitten	€ 10.000,—
Leerrohr für Glasfaserkabel (2.000 m) von Dorf bis Hochlitten	€ 2.000,—
Gesamtsumme (netto)	€ 52.000,—
Zu erwartende Strukturförderungen (20%)	€ 10.400,—
Restbetrag (netto)	€ 41.600,—

Es wäre eine relativ günstige Variante (mit viel Eigenleistung) zur Verbesserung der Infrastruktur der Gemeinde Riefensberg.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf einen Grundsatzbeschluss, im Zuge der VKW-Erdkabelverlegung eine Pumpleitung mitzuverlegen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Auftragsvergabe Leerrohr für Datenleitung Hochlitten

A1 hat einen Glasfaserkabel-Anschluss des Gebietes Hochlitten abgelehnt. Das Projekt wird aber Anfang 2020 nochmals eingereicht. Für alle Fälle soll aber mit der VKW-Leitung ein Leerrohr für ein Glasfaserkabel verlegt werden. Beim Angebot aus TOP 6. sind bei den Grabungskosten bereits zwei Leitungen berücksichtigt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf einen Grundsatzbeschluss, ein Leerrohr für das Glasfaserkabel mitzuverlegen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

V. Beratung und Beschlussfassung nicht öffentlich (§ 46 Abs. 2 GG) über

1. Grundverkauf Gst. Nr. 31/25 Bauplatz Erlenbusch

Entfällt.

2. Grundverkauf Gst. Nr. 31/27 Bauplatz Vogt

Sabine Vogt, Meierhof, möchte mit ihrem Partner das Grundstück Nr. 31/27 im Baugebiet Dorf zur Errichtung eines Einfamilienhauses erwerben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Verkauf des Grundstückes Nr. 31/27 zum Preis von € 89,—/m² an Sabine Vogt.

Dem Antrag wird stattgegeben.

3. Grundverkauf Gst. Nr. 1045/39 Bauplatz Feuerstein

Michael Feuerstein und sein Partner haben einen Änderungsantrag eingebracht. Sie wollen nun statt dem Gst. Nr. 1045/41 das Grundstück Nr. 1045/39 in der Parzelle Esch erwerben.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Beschluss vom 08.10.2019 (TOP V./3.) einstimmig aufgehoben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Verkauf des Grundstückes Nr. 1045/39 in der Größe von 560 m² zum Preis von € 65,—/m² an Michael Feuerstein.

Dem Antrag wird stattgegeben.

In Zukunft wird in der Gemeindevertretung einmal über einen Bauplatz-Antrag abgestimmt. Abklärungen über den Bauplatz müssen von den Bauwerbern im Vorhinein getroffen werden.

Fortsetzung Seite 4

Gemeindeamt & Tourismusbüro: Öffnungszeiten zu den Feiertagen und zum Jahreswechsel

Montag, 23. Dezember 2019:

8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet

Dienstag, 24. Dezember - Freitag, 27. Dezember 2019:
geschlossen

Montag, 30. Dezember:

8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet

Dienstag, 31. Dezember 2019 und

Mittwoch, 1. Jänner 2020: geschlossen

Donnerstag, 2. Jänner und Freitag, 3. Jänner 2020:

8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet

Ab Dienstag, den 7. Jänner 2020 sind wir wieder zu den normalen Öffnungszeiten für Sie da:

Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag: 14.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch- und Freitag-Nachmittag kein Parteienverkehr. Außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung.

Wir wünschen allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern frohe Festtage und alles Gute für 2020!

VI. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- das Projekt Gschlifstraße: von der Abt. Straßenbau wurde mit Martin Zitt ein neuer Projektleiter namhaft gemacht, da der bisherige Projektleiter Hans Zengerle in Pension geht.
Für die Projektumsetzung wurde von der Abt. Straßenbau folgender Zeitplan festgelegt:
2020: Ausschreibung der Planung und Behördenverfahren
2021: Ausführungsplanung
2022: Baustart und Umsetzung des Projektes
- den Antrag der Firma Steuer Kieswerk/Transporte bezüglich Verlängerung bzw. Erweiterung Kiesabbau Neuhaus.
- die Besprechung mit Benno Häusler und Frank Jochen Paukner bezüglich Errichtung einer Mauer durch Benno Häusler in Hochlitten.
- die Kleeblatt-Sitzung am 04.11.2019 in Hittisau. Hauptthema war der Alpencup 2020 vom 17. bis 19. Jänner 2020 in Balderschwang, Hittisau, Sibratsgfäll und Riefensberg.
- die behördliche Abnahme der Trachtennäherei am 05.11.2019 durch die BH Bregenz.
- die Abschlussveranstaltung des Projektes „Paris – Vorderwald“ der energieregion vorderwald am 12.11.2019 im ORF-Landesstudio in Dornbirn.
- die Generalversammlung des Sozialsprengels Vorderwald am 19.11.2019 in Langenegg.
- Terminvorschau:
 - 22.11.2019, 19.00 Uhr, Bartle: Generalversammlung Juppenwerkstatt
 - 03.12.2019, 20.00 Uhr, Spielhus: Sitzung der Gemeindevorstände bezüglich Sanierung Mittelschule Hittisau
 - 04.12.2019, 20.00 Uhr, Mittelschule Hittisau: Sitzung der Gemeindevertretungen, Informationen zur Sanierung Mittelschule Hittisau
Die GemeindevertreterInnen möchten vor diesen beiden Veranstaltungen einen Termin mit Bauleiter Reinhard Schmelzenbach zur Information der Gemeindevertretung.
 - 10.12.2019, 20.00 Uhr, Spielhus: Sondersitzung der Gemeindevertretung mit Beschlussfassung Sanierung Mittelschule Hittisau
 - 18.12.2019, 19.30 Uhr, Spielhus: Letzte Gemeindevertretungs-Sitzung des Jahres mit Voranschlag 2020 und Jahresabschluss

VII. Allfälliges

- Anfrage von GV Anton Bereuter zum Alpencup 2020 vom 17. bis 19. Jänner in Balderschwang, Hittisau, Sibratsgfäll, Riefensberg: Laut Vorsitzendem sind in Riefensberg eine Staffette (in Zusammenarbeit mit dem SV Riefensberg) sowie ein Frührschoppen geplant.

Ende der Sitzung: 23.00 Uhr



Gem2Go - deine Gemeinde in einer APP

Die Gemeinde Info und Service App bietet viele Vorteile:

Alle Services für den Bürger

Informationen, Gemeindeorgane, Einrichtungen, direkte Kommunikationsmöglichkeiten uvm. immer dabei.

Alle Termine auf einen Blick

Alle Termine und Informationen zu den Veranstaltungen Ihrer Gemeinde, den örtlichen Vereinen und vieles Mehr auf Gem2Go.

Nichts mehr vergessen

Pünktliche Erinnerungen (Push) zu Veranstaltungen, Müllabfuhrtermine uvm. bis hin zu den Neuigkeiten aus Ihrer Gemeinde.

Eine App für alle Gemeinden

Mit Gem2Go bekommen Sie Zugang zu allen Gemeinden Österreichs über die praktische Gemeindeauswahl und GPS Ortung.

Die App gibt es kostenlos auf gem2go.at!

Der Bürgermeister informiert

Gemeinsam gestalten und weiterentwickeln!

Geschätzte Riefensbergerinnen und Riefensberger!



Kaum zu glauben, aber das Jahr 2019 neigt sich schon dem Ende zu und mit ihm auch die fünfjährige Periode der gewählten Gemeindevertretung. Gerade wegen letzterem ist es angebracht, Bilanz zu ziehen über die Entwicklung von Riefensberg in den vergangenen fünf Jahren.

Einer der zentralen Punkte bei der Klausur der neu gebildeten Gemeindevertretung im Jahr 2015 war, die Entwicklung der Gemeinde voranzubringen und „dass die Riefensbergerinnen und Riefensberger stolz auf

ihr Dorf sind“. Ich meine, dass dies durchaus der Fall sein könnte, denn ich bin überzeugt, dass es ein Privileg ist, an diesem schönen Ort seinen Lebensmittelpunkt zu haben.

Durch intensive Sitzungsarbeit mit 56 Gemeindevertretungs- und 86 (!) Vorstandssitzungen sowie vielen Sitzungen der Ausschüsse haben die gewählten Volksvertreterinnen und -vertreter ihre Wählerinnen und Wähler mehr als würdig vertreten.

Investitionen in die Infrastruktur

Wichtige Meilensteine in den letzten fünf Jahren waren unter anderem die Errichtung des neuen Dorfplatzes, die Sanierung des Mehrzweckgebäudes, die lang ersehnte Umsetzung der Geh- und Radwege L 23 und L 205, die sehr ansehnlichen neuen Räumlichkeiten der Trachtennäherei sowie die Errichtung der neuen Bankstelle durch die Raiba Weißachtal. Weiters waren auch die Umgestaltung des Spielplatzes, die Sanierung des „Spielhus“ sowie die Erneuerung der Flutlichtanlage beim Fußballplatz wichtige Anliegen, die erledigt werden konnten. Durch Investitionen in Güterwege und Gemeindestraßen konnte der Allgemeinzustand der Weganlagen auch in abgelegenen Parzellen wesentlich verbessert werden.

Beim Langzeitprojekt Gschliefstraße konnten durch intensive Verhandlungen und Gespräche mit den Grundbesitzern die Voraussetzungen für die Wiederherstellung der Straße von Gemeindegeseite sichergestellt werden. Laut der Abteilung Straßenbau des Amtes der Vorarlberger Landesregierung soll das Projekt im kommenden Jahr fertiggeplant und die Behördenverfahren abgewickelt werden. Da das Land derzeit viele Straßenbauprojekte zu finanzieren hat, ist mit einer Umsetzung im Jahr 2022 zu rechnen.

Bildung & Sicherheit

Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung. (John F. Kennedy, ehem. Präsident der USA)

Unter anderem aus diesem Grund entschloss sich die Gemeinde Riefensberg zusammen mit den Schulerhaltermunicipalitäten Hittisau und Sibratsgfall nach zahlreichen intensiven Planungs- und Nutzersitzungen, mit der Sanierung des Schulcampus Hittisau eines der größten Infrastrukturprojekte, welches im Bildungsbereich im Bregenzerwald je umgesetzt wurde, auf den Weg zu bringen. Die Schulerhaltermunicipalitäten bekennen

sich somit zu einer qualitativ hochwertigen Bildungseinrichtung für unsere Kinder und zukünftigen Generationen.

Mit der Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrhauses investiert die Gemeinde im kommenden Jahr in die wichtigste Sicherheitseinrichtung vor Ort. Gerade in Zeiten des Klimawandels und den damit verbundenen immer häufiger auftretenden Unwettern ist trotz der regionalen Zusammenarbeit im Sicherheitsbereich eine gut ausgebildete und ausgerüstete Feuerwehr im Ort auch heute noch zeitgemäß und unentbehrlich. Nicht zuletzt die Unwetter in Kärnten und Osttirol in den vergangenen Monaten haben uns deutlich vor Augen geführt, welche Schäden z. B. auch an wichtigen Verbindungsstraßen durch Naturgewalten in kurzer Zeit auftreten können.

Zukunft gestalten

Wie eingangs erwähnt, werden am 15. März 2020 auch in Riefensberg die Gemeindevertretungswahlen stattfinden. Die Bürgerinnen und Bürger haben dann wiederum die Möglichkeit, auf demokratischem Wege mitzubestimmen, wer unsere Gemeinde in den darauffolgenden fünf Jahren vertreten und weiterentwickeln soll. Ich appelliere an alle Wahlberechtigten, diese Wahl sehr ernst zu nehmen und wünsche mir eine weitgehend vollständige Wahlbeteiligung. Nur durch eine starke Gemeindevertretung mit dem Willen zur Gestaltung und zu regionaler Zusammenarbeit kann die Selbständigkeit und Eigenbestimmung einer Kleingemeinde wie Riefensberg auch in Zukunft sichergestellt werden.

Vor diesem Hintergrund ist es mir ein Anliegen, mich jetzt schon bei euch Riefensbergerinnen und Riefensbergern für das entgegengebrachte Vertrauen in die Gemeindevertretung und in mich als Bürgermeister zu bedanken. Für mich persönlich könnte ich die letzten fünf Jahre auch als ein oft anstrengendes, aber sehr lehrreiches und abwechslungsreiches Studium mit vielen interessanten Begegnungen bezeichnen. Ich bedanke mich aufrichtig bei meiner Frau Katharina und bei meiner Familie, ohne deren Unterstützung die Ausführung dieses Amtes für mich nicht möglich wäre.

Dank gilt der Gemeindevertretung sowie den Ausschüssen für ihren unermüdlichen Einsatz und die weit in die Zukunft reichenden mutigen Entscheidungen. Besonderer Dank gebührt unseren Gemeindevorständen Klaus Demarki und Anton Hartmann mit Vizebürgermeister Walter Maurer für ihren großen Einsatz. Sie sind immer zur Stelle, wenn es gilt, die Gemeinde zu vertreten oder Dinge weiter zu bringen.

Ich bedanke mich aufrichtig bei allen Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung, den Mitarbeitern von Bauhof, Schule und ARA sowie bei allen, die jeden Tag für unsere Gemeinde ihr Bestes geben. Weiters bedanke ich mich bei den Lehrpersonen, den Mitarbeiterinnen des Kindergartens sowie der Spielgruppe für ihren unermüdlichen Einsatz zur Förderung unserer Kinder und der verantwortungsbewussten Umsetzung des Lehrauftrages.

Mit diesen guten Aussichten für die Zukunft in unserer Gemeinde wünsche ich euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück und Gottes Segen für das kommende Jahr!

Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach

Musterung September 2019

Viele neue Kontakte in Innsbruck

Die „Muschterer“, nach der Nachtfahrt zwar müde, aber in der Stellungsstraße Innsbruck bestens versorgt. Ihre Bürgermeisterin und die Bürgermeister: auch müde, aber ebenfalls bestens beschäftigt. Ab 9.00 Uhr Programm in Innsbruck. Und das dicht! Bei dieser Informationsaktion, eingeführt vor etwa 20 Jahren vom damaligen Lingenauer Bürgermeister Peter Bereuter, gibt es keinen Pardon. Alles anschauen, was für unsere GemeindegängerInnen wichtig ist.

Und so begannen sie – kulturell – mit einem kurzen Besuch der neuen Innsbrucker „Stadtbibliothek“. Da kam mit deren Leiterin Christina Krenmayr so manche Idee über die kommunikative Aufgabe von Bibliotheken auf. Dann – fast im Galopp – zum Alten Rathaus und Stadtturm. Dort hinauf zum Blick über Innsbruck und hinunter in den „Bürgersaal“ zu Bürgermeister Georg Willi und seiner Gattin Katharina. Die gemeinsamen „Wälder Wurzeln“ waren zu spüren! Und einen Satz des Innsbrucker Bürgermeisters werden sich die BesucherInnen gut merken: Man kann „vom Wald“ – gemeint die Aktivitäten der Gemeinden – „viel lernen“. Dann die „Spitalskirche“ mit ihren sozialkritischen „Ausstellungen“. Da fanden sich die „WälderInnen“ unversehens in der Situation von Menschen auf der Flucht. Die Klinikseelsorge und das Marienheim (Übernachtungs- und Betreuungsangebot für Angehörige von PatientInnen) sind im Bedarfsfall ein wichtiger Kontaktpunkt für die GemeindegängerInnen. Dort trafen unsere Gemeindegänger die Zuständigen – Dr. Hildegard Anegg (Klinikseelsorge) und Bianca Brandner (Marienheim). Inklusiv der Besichtigung eines Gästezimmers im Marienheim.

Wichtige Informationsaktion

Die Innsbrucker Universitätsklinik ist auch für Vorarlberg und damit auch für unsere Gemeinden zuständig. Vorstand Stefan Deflorian und der (neue) Vorstand der Uni-Klinik für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie, Dominik Wolf nahmen sich persönlich Zeit für die Information unserer Bürgermeister. Äußerst wertvolle,

Schneeräumung - wichtige Hinweise für Grundbesitzer

Wir möchten im Namen unserer Schneeräumungsteams alle Grundeigentümer daran erinnern, rechtzeitig ihre Bäume, Sträucher und Hecken an den Straßen und Güterwegen zurückzuschneiden.

Weiters ist es wichtig, alle Einfahren, Gartenmauern und Wegränder mittels Schneestangen sichtbar zu machen. So können Schäden auf ein Minimum reduziert und der Winterdienst ungehindert durchgeführt werden. Bei Schäden an nicht sichtbaren Hindernissen übernehmen die Räumungsfirmen keine Haftung.

Der Bürgermeister



Die Riefensberger „Musterer“ des Jahrgangs 2001 mit Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach.

zukunftsweisende Informationen und Kontakte! Der Informationstag fand seinen Abschluss in der „Weißen Kapelle“. Mit Gedanken der Klinikseelsorger Hildegard Anegg und Lothar Müller.

Ich darf als Organisator und Berichterstatter über diese bürgermeisterliche Informationsaktion eines hinzufügen: die Tradition der Begleitung der „Musterer“ durch ihre Bürgermeister scheint leider zum größten Teil vergessen zu sein. Mir ist jedenfalls keine weitere als die der „Unsrigen“ bekannt. Dabei könnten die BürgermeisterInnen, wenn sie so wie die unsrigen vorgingen, sehr viel an Informationen und Kontakten herausholen! Für ihre Bürgerinnen und Bürger. Aber es ist so. Wir machen jedenfalls weiter!

Von Lothar Müller

Information für den Geburtsjahrgang 2002 Stellungskundmachung 2020

Die Stellung der Stellungspflichtigen des Geburtsjahrganges 2002 der Gemeinde Riefensberg sowie aller älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellungspflicht noch nicht nachgekommen sind, wird am 17. November 2020 durchgeführt.

Die Stellungspflichtigen haben sich bis 7.00 Uhr im Stellungshaus in Innsbruck einzufinden. Ebenfalls am 17. November 2020 zur Stellung einzufinden haben sich die Stellungspflichtigen der Gemeinden Hittisau, Krumbach, Langenegg, Lingenau und Sibratsgfall.

Traditionell werden die Stellungspflichtigen der Vorderwälder Gemeinden gemeinsam nach Innsbruck fahren. Genauere Informationen darüber ergehen schriftlich an die Stellungspflichtigen.

Wahl der Gemeindevertretung am 15. März 2020

Kandidaten-Findung und Vorwahlen im Jänner 2020

In wenigen Monaten - am Sonntag, den 15. März 2020 - werden Gemeindevertreterinnen und -vertreter sowie Ersatzleute für die Funktionsperiode 2020 bis 2025 gewählt. Da Riefensberg über 1.000 Einwohner zählt, werden jeweils 15 Gemeindefraktoren und Ersatzmandatäre gewählt. Diese werden in den nächsten fünf Jahren richtungsweisende Entscheidungen für unsere Gemeinde treffen.

Wie bei früheren Gemeindevertretungswahlen werden wir wiederum die Bevölkerung fragen, welche Personen sich der Wahl stellen sollen. Damit haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, bei der Erstellung der Liste mitzureden. Diese Vorgangsweise wird auch von der Gemeindevertretung befürwortet.

Die Kandidaten-Findung und die Vorwahlen werden im Jänner 2020 durchgeführt. Ende Dezember erhalten alle Riefensberger Haushalte eine genaue Information bezüglich der Kandidaten-Findung und der Vorwahlen.

Ablauf Kandidaten-Findung und Vorwahlen

Auf der an alle Haushalte ergehenden Liste „Kandidaten-Findung“ können bis zu 30 Personen angeführt werden, die sich der Wahl in die Gemeindevertretung stellen sollen. Diese Liste kann dann im Gemeindeamt abgegeben werden. Nach der Auswertung aller eingelangten Listen werden die genannten Personen über die Namhaftmachung informiert. Zugleich wird von den namhaft gemachten Personen die Zustimmung eingeholt, ob sie im Falle einer Wahl auch die Funktion in der Gemeindevertretung übernehmen würden.

Anschließend wird eine alphabetisch gereichte Liste mit den Namen der Personen, die die Zustimmung abgegeben haben, an alle Wahlberechtigten verschickt. Diese Personen auf der Liste können dann in der eigentlichen Vorwahl Ende Jänner 2020 gewählt werden. Auf Grund des Ergebnisses dieser Vorwahl entsteht dann die Reihung auf der Bürgerliste.

Nach der Auswertung der Vorwahlstimmen wird die „Bürgerliste Riefensberg“ den Wahlvorschlag bei der Gemeindevorwahlbehörde fristgerecht einreichen.

Die Teilnahme an dieser Kandidatenfindung bzw. Vorwahl ist natürlich freiwillig, aber die Entscheidung über die Personen bzw. die Reihung auf dem amtlichen Stimmzettel fällt bei der Vorwahl. Bei der Gemeindevertretungswahl am 15. März 2020 können zwar noch Wahlpunkte vergeben werden, gravierende Änderungen sind dann aber nicht mehr zu erwarten.

Verschiedene Ideen und Ansichten wichtig

In der Gemeindevertretung sollen Frauen und Männer unterschiedlicher Altersgruppen, Berufssparten, Interessen, usw. vertreten sein. Dies versuchen wir durch eine Namensfindung zu erreichen. So können viele Ideen und verschiedene Ansichten in die Gemeindepolitik einfließen.

Zeitplan:

Dezember 2019	Information an Bevölkerung über Gemeindevertretungs-Vorwahl
Dienstag, 7. Jänner bis Freitag, 10. Jänner 2020	Abgabe der Vorschläge zur Kandidaten-Findung Abgabe während der Öffnungszeiten im Gemeindeamt oder Einwurf in den Briefkasten der Gemeinde Öffnungszeiten des Gemeindeamtes: Dienstag, 7. Jänner: 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr Mittwoch, 8. Jänner: 8.00 - 12.00 Uhr Donnerstag, 9. Jänner: 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr Freitag, 10. Jänner: 8.00 - 12.00 Uhr
Montag, 13. Jänner 2020	Auswertung der Vorschläge und Einholung der unterschriebenen Zustimmungserklärungen
Mittwoch, 29. Jänner bis Samstag, 1. Februar 2020	Gemeindevertretungs-Vorwahl Persönliche Abgabe während folgender Öffnungszeiten im Gemeindeamt Riefensberg: Mittwoch, 29. Jänner: 8.00 - 12.00 Uhr Donnerstag, 30. Jänner: 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 20.00 Uhr Freitag, 31. Jänner: 8.00 - 12.00 Uhr Samstag, 1. Februar: 10.00 - 12.00 Uhr
Freitag, 31. Jänner 2020	Endtermin für die Anmeldung zur Beteiligung an der Wahlwerbung beim Gemeindevorwahlleiter
Montag, 3. Februar 2020	Auswertung der Vorwahlergebnisse und Reihung der Personen Erstellung des Wahlvorschlages der Bürgerliste Riefensberg
Freitag, 7. Februar 2020	Fristende für die Einreichung von Wahlvorschlägen an den Gemeindevorwahlleiter und die Bezirkswahlbehörde
15. März 2020	Gemeindevertretungswahl 2020

Wer ist wahlberechtigt? Wer ist wählbar?

Wahlberechtigt am 15. März 2020 ist, wer am Stichtag der Wahl LandesbürgerIn oder ausländische/r UnionsbürgerIn ist, in der betreffenden Gemeinde den Hauptwohnsitz hat, in der Wählerkartei eingetragen ist, spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist.

In die Gemeindevertretung **wählbar** ist jede/r LandesbürgerIn oder ausländische/r UnionsbürgerIn, die/der in der betreffenden Gemeinde den Hauptwohnsitz hat, spätestens am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat und nicht auf Grund des Vorliegens der Gründe nach § 21 des Landtagswahlgesetzes von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist.

Eine Liste aller wählbaren Personen kann aus Datenschutzgründen nicht zur Verfügung gestellt werden.

Highlights des vergangenen Jahres „Bis nach Berlin und Wien“

Die Juppenwerkstatt Riefensberg blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2019 zurück. Die neue Ausstellung „Falten, Krausen, Plissee. Trachten vor und hinter dem Arlberg“ und der Ausstellungskatalog fanden großen Anklang bei TrachtenexpertInnen und BesucherInnen. Der Blick über die Landesgrenze hinaus wird als sehr positiv wahrgenommen. Die Ausstellung ist bis Oktober 2020 zu sehen.

Heuer wurden 21 Glanzleinenstoffe für die Juppenproduktion hergestellt. Es wurden 12 Veranstaltungen/Kurse angeboten, die sehr gut besucht wurden. Insgesamt kamen mehr als 3.600 Besucher in den Monaten Mai bis Oktober in die Juppenwerkstatt Riefensberg. Über 1.000 Gäste besuchten nach einer Führung das Dorfwirtshaus „Bartle“. Mit Alexander Dorn konnte die Gemeinde Riefensberg eine Pachtverlängerung bis 2040 vereinbaren.

Erneuerungen im Haus

Aus konservatorischen Gründen wurden heuer drei Maßnahmen durchgeführt: der Arbeitsraum erhielt eine Jalousie, die Langvitrine eine Verglasung. Darüber hinaus erfolgte die Umstellung der gesamten Beleuchtung auf LED.

Umbau Trachtennäherei

In nur fünf Monaten - von Mai bis September - wurde aus der Garage in „Wilfrieds Hus“ ein Arbeits- und Kursraum für die Juppenwerkstatt Riefensberg. Das Konzept dafür lieferte der Verein. Die Planung lag bei Architekt DI Gerhard Gruber, Bregenz.



Richert Beil „Alter Ego“, Berlin Fashion Week, Herbst/Winter 2018/2019, 15.–18. Jänner 2019

In Kooperation mit der Juppenwerkstatt Riefensberg entstanden zwei Couture Looks, die Jale Richert und Michele Beil im Rahmen ihrer ersten Runway Show für die Berlin Fashion Week kreiert haben. Der Präsentation des Duos ging eine mehrjährige Auseinandersetzung mit traditionellem textilen Handwerk sowie mit der europäischen Trachtenkultur voraus. Das Augenmerk der Kollektion lag auf einer Neuinterpretation des kulturellen Erbes.

Juppenwerkstatt Riefensberg

Ausstellungseröffnung, 28. April 2019

Die Ausstellung „Falten, Krausen, Plissee. Falten vor und hinter dem Arlberg“ wurde von Martina Mätzler, Dr. Angelika Neuner und Mag. Maria Rose Steurer-Lang kuratiert. Gezeigt werden Faltentrachten aus Vorarlberg und der Europaregion Tirol, wobei - über das Formale hinaus - unterschiedliche Aspekte der alpenländischen Bekleidungskultur beleuchtet werden. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung von der Familienmusik Wachter aus Riefensberg mit Alphörnern.



Montagsforum, 29. April 2019

Maria Rose Steurer-Lang hielt im Rahmen des Montagsforums im Kulturhaus Dornbirn vor rund 800 ZuhörerInnen einen Vortrag zum Thema „Über die Bregenzwälder Juppe. Aneignung, Transformation und (Wir-) Identität.“ Es war ein großer Erfolg - auch für die Juppenwerkstatt.

Fronleichnam, 20. Juni 2019

An der Fronleichnamprozession nahmen bei strahlendem Sonnenschein viele Trachtenträgerinnen teil. Wie jedes Jahr wurden die Muttergottesträgerinnen und die Mädchen der 4. Klasse Volksschule Riefensberg von Martina Mätzler und ihrem Team mit Juppen eingekleidet.



Trachtentag mit Präsentation des Ausstellungskatalogs, 8. September 2019

Unter dem Beisein vieler Ehrengäste, MitarbeiterInnen und GönnerInnen der Juppenwerkstatt Riefensberg wurde der Ausstellungskatalog „Falten, Krausen, Plissee. Trachten vor und hinter dem Arlberg“ präsentiert. Die musikalische Umrahmung lag bei der Dudelsackgruppe „The First Leiblach Valley Pipes and Drums“. Der Ausklang der Veranstaltung fand bei Josef und Alexander Dorn in der „Krone“ statt.



Barbara Karlich Show, Ausstrahlung 25. Oktober 2019

Die Juppenwerkstatt wurde zur Barbara Karlich Show „Vom Neusiedlersee zum Bodensee: Mein Bundesland ist einzigartig“ eingeladen. Waltraud Fetz aus Egg erklärte sich auf Bitte der Juppenwerkstatt Riefensberg bereit, die Tracht der Bregenzerwälderinnen vorzustellen.



ORF Lange Nacht der Museen, 5. Oktober 2019

Als Highlight vom ORF beworben, besuchten über 200 Gäste die Juppenwerkstatt in der Langen Nacht der Museen. Das abwechslungsreiche Programm - Werkstattführung, Kunsthandwerk live, Trachtenschau - fand großen Anklang. Die „Krone“ war bis in die frühen Morgenstunden bis auf den letzten Platz gefüllt. Für Stimmung sorgten Tobias Adilovic, Josef Dorn, Christof Eberle und Julius Häusler.



Kindergarten Riefensberg

„Leuchtender Herbst“ im Kindergarten

Martinsfeier

Am 14. November feierten die Kindergartenkinder mit vielen Gästen ihre „Martinsfeier“ in der Pfarrkirche Riefensberg. Bei den Vorbereitungen auf das große Fest zeigten alle Kinder viel Fleiß und die Vorfreude war riesengroß. Sankt Martin war ein „Licht“ für alle Menschen und die Kinder sangen und erzählten in der Martinsfeier davon, wie auch sie ein „Licht“ für andere Menschen sein können. Als „LICHTERKINDER“ wanderten die Kindergartenkinder nach der Martinsfeier mit ihren hell leuchtenden Laternen hinab zum Kindergarten, wo schon ein leckeres Buffet von süßen und pikanten Häppchen mit Teepunsch auf alle Gäste wartete.

Ein großes Dankeschön an alle Mamas für ihre Bereitschaft und ihre Mithilfe!



„Sternchen“ in der Spielgruppe

Heuer besuchen insgesamt 13 Kinder die Spielgruppe, welche in zwei Gruppen betreut werden. Spielgruppenleiterin Claudia Fink und Betreuerin Daniela Bilgeri freuen sich mit der „Sternlegruppe“ auf ein spannendes Jahr. (Auf dem Bild fehlt ein Kind)



Leuchtkäfer

Das Projekt „Leuchtkäfer“ besuchte unsere Kinder am 27. November im Kindergarten. Auf spielerische Weise wurde ihnen gezeigt, wie wichtig gut sichtbare Kleidung und ihre Kindersicherheitswesten im Straßenverkehr sind.



Clownfrau „Blombine“

Am 29. November war die Clownfrau „Blombine“ im Kindergarten auf Besuch. Mit ihrer lustigen und sehr humorvollen Art brachte sie den Kindern richtiges Verhalten im Straßenverkehr näher.



Volksschule Riefensberg

Neues aus der Herbstzeit

Feuerwehr

Unsere Feuerwehrrübung mit der Feuerwehr Riefensberg und der Drehleiter aus Oberstaufen gehört wahrscheinlich zu den spektakulärsten Ereignissen des heurigen Schuljahres. Mamas der 2. Klasse mussten mit der Drehleiter aus der Schulküche gerettet werden, da sie gerade an der „Gesunden Jause“ arbeiteten und die Kinder durften selber mit dem Feuerwehrschauch spritzen. Alle Kinder konnten mit der Drehleiter den Rundumblick über unser Dorf genießen. Wir schicken daher einen großen Dank an alle Feuerwehrmänner, die dafür einen freien Tag geopfert haben.



Wandertage

Die Herbstwandertage führten die Kinder der 1. und 2. Schulstufe ins Moor in Krumbach und die Dritt- und Viertklässler auf unseren Hausberg, den Koyen.



Fahrradprüfung

Alle Viertklässler haben am 7. Oktober die Fahrradprüfung bestanden und dürfen nun alleine mit dem Fahrrad unterwegs sein. Bedanken möchten wir uns auch beim Viehzuchtverein für die Jause bei der Viehausstellung. Der Besuch ist immer wieder ein tolles Erlebnis für unsere Schüler.



Mozartensemble

Am 23. November besuchte uns das Mozartensemble mit Griechischen Sagen und musikalischer Umrahmung. Dabei durften viele Kinder Rollen übernehmen und zeigten besonderes Schauspielertalent. Beim Mittelschultag in Hittisau bekamen die Viertklässler Informationen über die Mittelschule und durften an verschiedenen Stationen basteln, trommeln, Experimente durchführen und Vorführungen der Mittelschüler erleben.



Advent

Mit der wöchentlichen Adventbesinnung in der Aula und der musikalischen Umrahmung des Nikolausbesuches auf dem Klosomärkte starteten wir in den Advent. Die Rorate, die Gestaltung der Seniorenweihnachtsfeier und unsere Schulweihnachtsfeier werden unsere Höhepunkte vor Weihnachten sein.

Wir möchten uns bei allen Helferlein für ihre Unterstützung bedanken und wünschen euch allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2020.

Schulleiterin Marianne Dorn

Geburtstagsjubiläen

Wir gratulieren und wünschen alles Gute!



Anton Schmelzenbach, Dorf 216/1, feierte am 27. September seinen 80. Geburtstag.



Am 29. September konnte Serafina Purin, Dorf 344/2, ihren 80. Geburtstag feiern.



Seinen 85. Geburtstag feierte Anton Dorn, Dorf 46/1, am 14. November.



Ihren 90. Geburtstag konnte Irma Schneider, Dorf 54 (jetzt Hittisau), am 20. November feiern.

Ausflug der Senioren

Spielzeugwelt vergangener Zeiten

Der diesjährige Seniorenausflug führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 26. September ins Große Walsertal.

Mit einem Bus von „Beate & Werner Reisen“ fuhr die Reisegruppe in den Hinteren Bregenzerwald. Nach einem leckeren Mittagessen im Hotel Hubertus ging es ins Große Walsertal. Das Puppenmuseum in Blons führte auf eine Reise in die vielfältige Spielzeugwelt längst vergangener Zeiten.

Ein herzliches Dankeschön an das Sozialkreis-Team für die Organisation des Ausfluges!



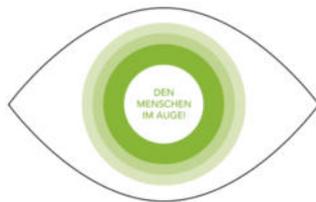
Seit November im „wohnenPLUS“ in Langenegg Wir sind umgezogen!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialsprengels Vorderwald sind Mitte November in die neuen Büroräumlichkeiten im Betreuten Wohnen „wohnenPLUS“ in Langenegg übersiedelt.

Auch die Telefonnummern für die Geschäftsführung bzw. das Care Management, sowie die der Verwaltungsassistenz haben sich geändert (siehe Infobox). Die Telefonnummern für Hauskrankenpflege, MoHi, Familienhilfe, Tagestreff und Case Management bleiben unverändert.

Wir freuen uns darauf, für Sie aus unseren neuen Räumlichkeiten zu arbeiten und begrüßen Sie gerne auch persönlich dort.

Es steht immer der Klient bzw. die Familie im Mittelpunkt unseres Tuns. Ganz im Sinne unserer inneren Einstellung „Den Menschen im Auge!“



Weitere Infos

Sozialsprengel Vorderwald
6941 Langenegg, Bach 203
E gf@sozialsprengel-vorderwald.at
www.sozialsprengel-vorderwald.at

Geschäftsführung und Care Management
Bernd Schuster
T +43 664 882 652 80

Verwaltung und Buchhaltung
Tanja Mairhofer
T +43 664 882 652 81

connexia Elternberatung

**Jeweils 2. Donnerstag im Monat,
8.30 bis 10.00 Uhr
Riefensberg, Dorfhof (Erdgeschoß)**

Die **connexia Elternberatung** ist eine Dienstleistung für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum 4. Lebensjahr. Wir bieten Eltern im Rahmen unserer Beratung Wissen, Stärkung und Hilfen für eine fürsorgliche Pflege und optimale Entwicklung ihrer Kinder an. Wir beraten Sie zu Themen wie Ernährung, Entwicklung, Pflege - unter vier Augen - persönlich oder telefonisch - kostenlos und in Ihrer Nähe - mit oder ohne Terminvereinbarung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Fragen zu besprechen, Ihr Kind wiegen zu lassen und andere Eltern mit Babys zu treffen.

Bei einer **Erstberatung** besteht die Möglichkeit, einen längeren Termin mit der Elternberaterin zu vereinbaren. Bitte um Kontaktaufnahme mit Frau Brigitte Bereuter (Diplomierte Krankenschwester für Säuglinge und Kinder).

Kontakt: Elternberaterin Brigitte Bereuter
T +43 664 235 25 90 E brigitte.bereuter@connexia.at

Kojenmoos & Häderichmoor: Moorschutzkonzept erarbeitet

Wertvolle Landschaft für Zukunft sichern



Eingebettet zwischen Kojenstein und Hochhäderich befindet sich eines unserer Moorjuwelen - der Kojenmoos-Häderichmoor-Komplex. Bestehend aus mehreren Hochmoorkernen, sowie Übergangs- und Niedermoorbereichen, ist das Gebiet sehr reich strukturiert und bietet vielen seltenen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum. Weiterhin ist das Gebiet ein sehr beliebtes Erholungsgebiet für Einheimische und Gäste und ist zu einem großen Teil in extensiver, alpwirtschaftlicher Nutzung. Damit diese wertvolle Landschaft auch für die Zukunft gesichert ist, wurde nun vom Naturpark Nagelfluhkette, gemeinsam mit der Umweltschutzabteilung des Landes Vorarlberg, dem Landratsamt Oberallgäu sowie den Grundeigentümern und Bewirtschaftern ein Moorschutzkonzept erarbeitet.

So wurde auf österreichischer Seite das Gebiet als Naturschutzgebiet und auf deutscher Seite als FFH-Gebiet, welches auch Teil des Landschaftsschutzgebiets „Nagelfluhkette“ ist, ausgewiesen. Im Konzept ergaben sich Anpassungen der grenzüberschreitenden rechtlichen Grundlagen, ein Bewirtschaftungskonzept und Maßnahmen in der Besucherlenkung.

Verhaltenstipps und Empfehlungen

Im Zuge dessen geht noch diesen Winter unser grenzüberschreitendes Konzept „Dein Freiraum – Mein Lebensraum“ im Kojenmoos/Häderichmoor an den Start. In enger Kooperation mit der landesweiten Kampagne „Respektiere deine Grenzen“ möchten wir mit konkreten Verhaltenstipps und Empfehlungen für naturverträgliche Touren vor Ort helfen, die Konflikte zwischen Freizeitnutzern und störanfälligen

Arten und den trittempfindlichen Moorflächen auf ein Minimum zu reduzieren. Gerade im Winter ist das Leben für Wildtiere karg – durch wenig energiereiche Nahrung und einem erhöhten Energieaufwand durch Kälte und Schnee kann jede unnötige Flucht das Überleben gefährden. Durch die zunehmende Zahl der Wintersportler, die sich abseits der Wege bewegen, steigt auch das Störungspotential für die empfindlichen Birkhühner, aber auch für Rehe und Gämsen.

Sensibilisieren und Bewusstsein schaffen

Durch die Vermittlung von Informationen durch Übersichtstafeln, Flyer und Schilder im Gelände, sowie durch die Betreuung des Gebietes durch unsere Naturpark-Ranger möchten wir sensibilisieren und ein Bewusstsein schaffen, sodass jeder selbst eigenverantwortlich zum Schutz unserer Umwelt beitragen kann. Die Übersichtstafeln an den wichtigsten Ausgangspunkten bieten anhand einer gezeichneten Landkarte eine Übersicht über das Gelände und zeigen naturverträgliche Winterwander- und Schneeschuhrouen. Außerdem informieren sie über die Tiere und Pflanzen, die hier ihren Lebensraum haben und geben konkrete Verhaltenstipps für einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur. Künftig rufen auch kleine Hinweistafelchen im Gelände die wichtigsten Gebote nochmals in Erinnerung. Auch die Ranger sind immer wieder vor Ort, kümmern sich um die flexible Beschilderung und stehen jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung.

Achtung: Die Hinweistafeln im Gelände werden nur temporär aufgestellt und auch je nach Schneelage und Freizeitnutzerverhalten umgestellt. Bei Fragen rund um die Beschilderung ist Carola Bauer in der Geschäftsstelle des Naturparks die Ansprechpartnerin.

Naturverträglich unterwegs in Kojenmoos & Häderichmoor

Die Naturschutzgebietsverordnung (A) und die Landschaftsschutzgebietsverordnung (D) legen folgende neue Regelungen fest:



Die Wege dürfen nicht verlassen oder mit dem Fahrrad befahren werden. Der Moorkörper ist sehr trittempfindlich und regeneriert sich nur sehr langsam. Beim Befahren der Wege mit weichem Untergrund treten verstärkt Wegeschäden auf. Im Winter ist das Betreten der Flächen außerhalb gekennzeichnete Loipen oder Winterwanderwege nicht erlaubt. Wer sich an Wege hält, ist für das Wild berechenbar und trägt so weniger zu einer Störung bei.



Bitte führe deinen Hund an der Leine. Stöbernde Hunde schrecken Wildtiere auf und zwingen sie zu einer energieraubenden Flucht, die im Winter das Überleben gefährden kann.

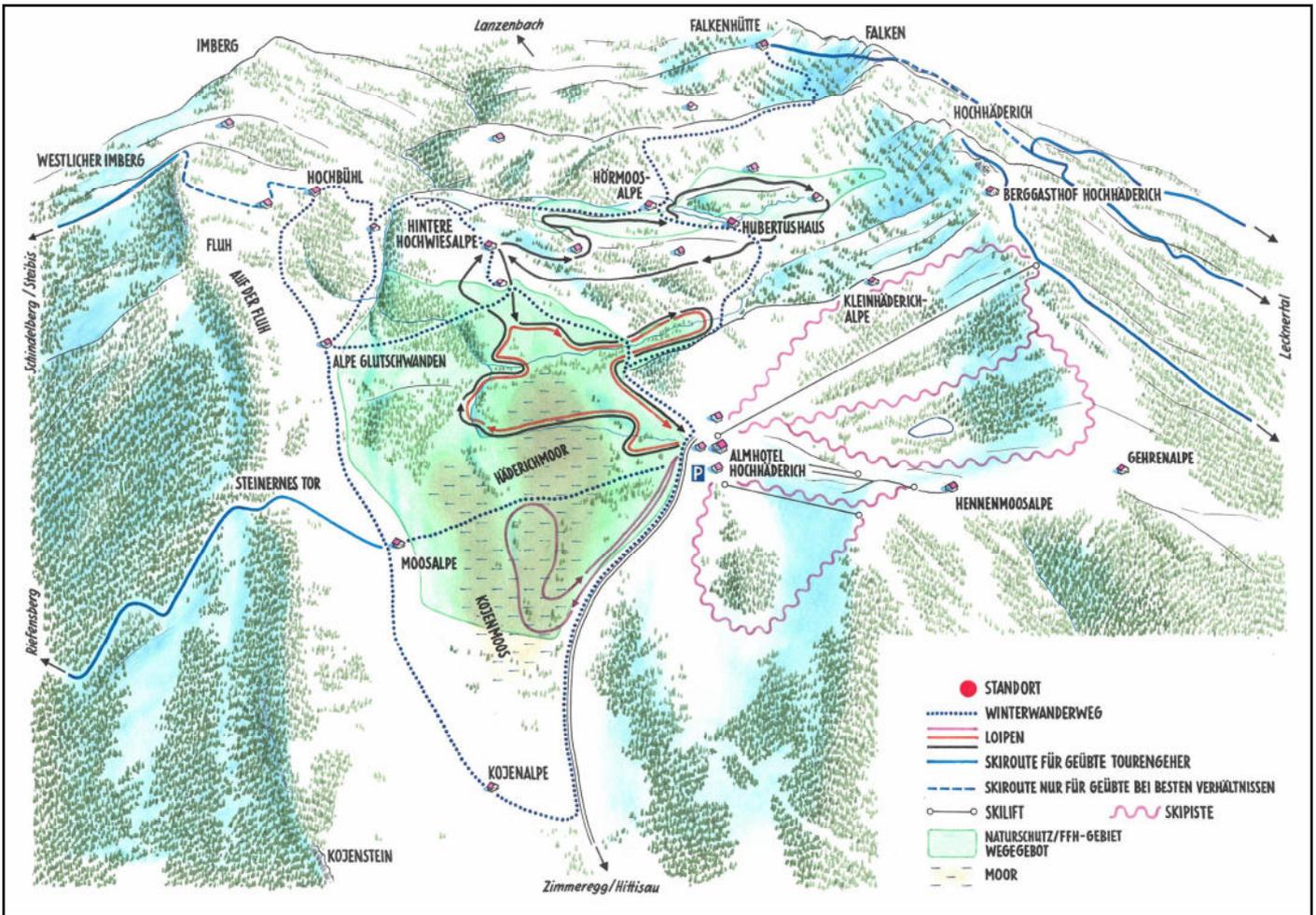


Bitte entsorge Hundekotbeutel im Müll und nicht in der Landschaft. Die Plastikbeutel stellen für Wild- und Nutztiere eine Gefahr dar, wenn sie gefressen werden.



Das Fliegen von Drohnen und Modellfluggeräten ist nicht erlaubt. Diese werden von störungsempfindlichen Tieren als Gefahr empfunden und lösen energieraubende Fluchtreaktionen aus.

Da das Kojenmoos/Häderichmoor durch die Naturschutzgebietsverordnung einen besonders hohen Schutzstatus hat, wird hier bewusst auf Verbots-Piktogramme zurückgegriffen.



An den wichtigen Ausgangspunkten im Gebiet steht eine große Übersichtstafel, die mit einer gezeichneten Gebietsübersicht und den dort eingetragenen Routen über das Gelände informiert.



Die Naturpark-Ranger sind als Ansprechpartner im Gelände unterwegs, kümmern sich um die Beschilderung und dürfen jederzeit gerne angesprochen werden.

DEIN FREI RAUM. MEIN LEBENS RAUM. Verantwortungsvoll in der Natur unterwegs.

Respektiere deine Grenzen

Wald-Wild-Schongebiet

Mein Lebensraum: **Birkhuhn**

Die bedrohten Birkhühner reagieren sehr empfindlich auf menschliche Störungen. Jedes Anfliegen kostet die schwarze Vögel viel Energie und gefährdet die Eierproduktion. In diesem Wald-Wild-Schongebiet finden sie einen wichtigen Rückzugsort.

Bilde überlebenswichtige Verantwortung und Frage dich: Bin ich dem Tier zu nah?

interreg



Die flexible Beschilderung vor Ort weist auf naturverträgliche Routen sowie auf Schongebiete und schützenswerte Arten, in deren Lebensraum man sich bewegt, hin.

Naturpark schafft mit Botschafter-Tag Austauschplattform für alle Partner Grenzüberschreitende Vernetzung

Informieren, Austauschen und Netzwerken – das war das Ziel des ersten Botschafter-Tags am 7. November im Naturpark Nagelfluhkette am Alpseehaus in Immenstadt.

Etwa 60 Besucher, darunter viele Naturparkführer und Partner der ersten Stunde des Vereins sowie die stellvertretende Landrätin Gertrud Knoll und Herbert Erhart, Amt der Vorarlberger Landesregierung Abteilung Umwelt- und Klimaschutz, sind der Einladung des Naturparks gefolgt. Geschäftsführer Rolf Eberhardt und sein Team informierten über das Konzept des Naturparks und seine Entwicklung in den letzten Jahren. Grund dafür ist, den Partnern aus den verschiedenen Arbeitsbereichen des Naturparks eine Plattform für den gemeinsamen Austausch zu bieten.

Unter dem Motto „Regionale Lebensmittel – Synergieeffekte zwischen Land- und Gastwirtschaft“ – inspiriert vom Erfolg des Projektes der Metzgerei Naturpark Nagelfluhkette eGen in Doren – fand am Nachmittag ein Infomarkt mit Partnerständen statt. Dort wurden wegweisende regionale Initiativen wie Allgäuer Alpengenuss, Allgäuer Alpenwasser und die Öko-Modellregion Oberallgäu, die ihr Projekt „Allgäuer Hornochse“ vorstellte, präsentiert. Auch Projekte aus dem Vorderen Bregenzerwald waren vertreten: die Besucher konnten sich an Ständen zum Thema „Gastgeben Vorarlberger Art“ und zu regional erzeugten Convenience Produkten durch die Dornbirner Jugendwerkstätten informieren.

Organisatorin Daniela Bredow war zufrieden mit dem ersten Botschafter-Tag im Alpseehaus: „Besonders freut mich die intensive grenzüberschreitende Vernetzung zwischen dem Allgäu und Vorarlberg.“

Weitere Infos

Naturpark Nagelfluhkette e.V.
Alpseehaus, D-87509 Immenstadt
T 0049 8323 9988-750
info@naturpark-nagelfluhkette.eu

Geschäftsstelle Vorarlberg
Platz 370, Gemeindeamt, 6952 Hittisau
T 0049 5513 6209-21
vorderwald@naturpark-nagelfluhkette.eu



Sonja Hatt (li.) vom Naturpark-Team führte die Besucher durch die Naturpark-Ausstellung.

Carina Niedermair verlässt Naturpark zum Jahresende

Carina Niedermair hat in den vergangenen vier Jahren den Aufbau des Naturparks auf Vorderwälder Seite begleitet und dafür gesorgt, dass der Naturpark im Vorarlberger Teil eine große Bekanntheit erlangt hat.

Sie hat wichtige Projekte in den Bereichen Naturschutz, Tourismus und Regionalentwicklung vorangetrieben, ein breites Partnernetzwerk aufgebaut und sich intensiv in die Abrechnungsmodalitäten von Förderprojekten eingearbeitet.

In den kommenden Jahren wird der Naturpark seine Aktivitäten gezielt in den Bereichen Umweltbildung und Besucherlenkung verstärken, um noch besser auf die Bedürfnisse der Partnerschulen eingehen zu können und um dem zunehmenden Besucherdruck auf einige Gebiete gerecht zu werden. Die aktuell neu ausgeschriebenen Ranger-Stellen werden dabei eine wichtige Rolle einnehmen. Alle Maßnahmen werden künftig von Carola Bauer koordiniert.

„Wir danken Carina sehr für ihren großen persönlichen Einsatz für den Naturpark. Sie hat Wesentliches zur Entwicklung des Naturparkteiles im Vorderwald beigetragen und mit ihrem Engagement wichtige Akzente für die Wahrnehmung des Naturparkes in unserer Region gesetzt“, so Vereinsobmann Bgm. Gerhard Beer.

Eröffnung der Naturpark Metzgerei Kooperation für die Zukunft



Am 30. November wurde die Naturpark Metzgerei Nagelfluhkette feierlich eröffnet. Zahlreiche Gäste kamen nach Hittisau, um die Räumlichkeiten mitten im Ortszentrum zu besichtigen und sich über die Naturpark Metzgerei zu informieren.

In ihrem neuen Laden mit Bistro bietet die Genossenschaft Köstlichkeiten von Tieren an, die im Naturpark geboren, gefüttert und geschlachtet wurden. Durch Vermarktung der Spezialität „Naturpark Fleisch“ wird den örtlichen Landwirten die Möglichkeit geboten, ihre artenreichen und nachhaltig bewirtschafteten Wiesen und Weiden – nicht zuletzt auch auf den Alpen – für die Erzielung fairer Preise und auskömmlicher Einkommen zu nützen.

Kleinstrukturierte Landwirtschaft fördern

Die Genossenschaft sieht ihren Auftrag in einer unkomplizierten, kontinuierlichen Versorgung der örtlichen Gastronomie, Beherbergungsbetriebe und privaten Kunden mit regionalen, fair und tierfreundlich produzierten, qualitativ hochwertigen Fleisch- und Wurstwaren. Transparente Qualitätskriterien ermöglichen einen gesunden Fleischgenuss für Konsumentinnen und Konsumenten und tragen zum Erhalt des Naturparks bei. Agrar-Landesrat Christian Gantner gratulierte den Initiatoren dieses Kooperationsprojekts: „Hier geht es um die Förderung der kleinstrukturierten, zukunftsfähigen Landwirtschaft im Naturpark. Die Verantwortlichen setzen auf Zusammenarbeit, Qualität und Regionalität – ganz im Sinne unserer Landwirtschaftsstrategie ‚Landwirtschaft.Leben‘.“ Für dieses Engagement sagte Gantner den Mitgliedern der Genossenschaft Metzgerei Naturpark Nagelfluhkette und ihrem Obmann Ulrich Schmelzenbach ein großes Dankeschön.

Bewusster Fleischgenuss

Ziel der Genossenschaft Metzgerei Naturpark Nagelfluhkette ist nicht nur der Verkauf von Fleisch, sondern vor allem auch die Bewahrung und Förderung einer kleinstrukturierten, zukunftsfähigen Landwirtschaft im Naturpark. Sie setzt sich dafür ein, dass Fleisch wieder zu etwas anderem wird als ein industrielles Massenprodukt und für bewussten Fleischgenuss. Somit auch dafür, dass den Produzenten wieder mehr Wertschätzung entgegengebracht wird. Transparente Qualitätskriterien, kurze Transporte, Tierwohl bei der Schlachtung sind Teil der Philosophie und sorgen für das gute Bauchgefühl bei der Kaufentscheidung.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag:	8.30 bis 18.00 Uhr
Freitag:	8.30 bis 19.30 Uhr
Samstag:	8.30 bis 14.00 Uhr
Sonntag, Montag und Feiertag Ruhetag	



Freuen sich über die gelungene Eröffnung (v.l.): Obmann Ulrich Schmelzenbach, Geschäftsführerin Pia Nennung und Metzgermeister Rainer Moosmann.



Landesrat Christian Gantner (li.) mit der Lingenauer Bürgermeisterin Annette Sohler und ihrem Amtskollegen Josef Kirchmann aus Langen.



Das Team der Naturpark Metzgerei (v.l.): Barbara Kranzelbinder, Tanja Berkmann, Johanna Lässer und Rainer Moosmann.

Schlussveranstaltung zum Klimaexperiment in ORF Landesstudio

Riesige Resonanz zum Projekt „Paris - Vorderwald“

14 Vorderwälder Haushalte mit 64 Personen haben im Mai 2019 vier Wochen lang probiert, den in Paris von der Staategemeinschaft beschlossenen Klimazielen möglichst nah zu kommen. Am 12. November wurden die Erfahrungen und Ergebnisse des Klimaexperiments „Paris – Vorderwald“ im bis auf den letzten Platz gefüllten ORF Landesstudio in Dornbirn präsentiert. Ökonom Niko Paech hielt einen Impulsvortrag zu den nötigen Veränderungen unserer Lebensweisen für das Erreichen der Klimaziele.

Er bezeichnete dabei die bisher propagierte Strategie eines „grünen Wachstums“ als Sackgasse, die nicht die erwünschte Absenkung der CO₂-Emissionen bringt. Vielmehr ist seinen Ausführungen zufolge der einzige – und sehr schnell erreichbare – Weg der, dass aus Konsumenten sogenannte Prosumenten werden. Menschen, die mit weniger entlohnter Erwerbsarbeit auskommen und im Gegenzug sich stärker auf Handarbeit, Selbstversorgung und regionale Kreisläufe konzentrieren. Aus der immer schneller drehenden Spirale von Wachstum, Wohlstand und Ressourcenverbrauch, die schon lange kein steigendes Wohlbefinden mehr mit sich bringt, ließe sich sofort aussteigen. Nur das Einschwenken auf einen Pfad der Mäßigung und Einfachheit führe letztlich im Umkehrschluss auch zu den notwendigen politischen Entscheidungen, solche Lebensstile zu bevorzugen. Niko Paech ergänzte interessante Gedanken zu Vollbeschäftigung, neuen betriebswirtschaftlichen Betrachtungsweisen und neuen Geschäftsmodellen.

Die Ergebnisse des Klimaexperiments

Die teilnehmenden Haushalte haben aus ihren Erfahrungen politische Empfehlungen formuliert, die sie für das Erreichen der Pariser Klimaziele im ländlichen Raum als notwendig erachten. Darunter finden sich Forderungen wie eine aufkommensneutrale CO₂-Steuer genauso wie der Ausbau der Radwege und des ÖPNV im Vorderwald. Landesrat Johannes Rauch, Landtagsabgeordnete und Bürgermeister diskutierten unter Moderation von Jasmin Ölz mit zahlreichen Gästen über Bedeutung und Realisierungschancen der Empfehlungen.



ORF-Moderatorin Jasmin Ölz (li.) führte durch den Abend. Monika Forster informierte über das Klima-Projekt „Paris - Vorderwald“.

energie
region
vorder
wald



Forderungen der TeilnehmerInnen

Aus dem Kreis der Teilnehmer wurde bei der Politik dringend eingefordert, das noch offene Zeitfenster nun sofort zu nutzen. Gerade die jüngeren Teilnehmer sprachen sich dafür aus, dass es nun ordnungspolitische Entscheidungen braucht, die auch etwas schmerzen dürfen. Allein mit Freiwilligkeit wird das Ziel nicht zu erreichen sein. Sehr konkrete Forderungen betrafen einmal mehr die Mobilität. Die Teilnehmer kritisierten teilweise Pläne von Gemeinden, neue Straßen bauen zu wollen, die Bürgermeister wiederum forderten vom Land deutlich klimaschonendere Abwicklung des Verkehrs ein. Gemeindepläne zur Absenkung von Geschwindigkeiten in Ortsdurchfahrten werden bislang von Land und Bezirkshauptmannschaften abgelehnt.

Einig waren sich alle Teilnehmenden darin, dass CO₂ einen Preis bekommen muss und auch auf Produkten entsprechende Kennzeichnung.

Das Projekt „Paris – Vorderwald“ ist ein Pilotprojekt der acht Gemeinden der Energieregion Vorderwald unterstützt durch den Klima- und Energiefonds und das Land Vorarlberg. Projektpartner ist Kairos aus Bregenz. Begleitet wird das Projekt von der Energieautonomie Vorarlberg, der Illwerke VKW Gruppe und vom Energieinstitut Vorarlberg.

Anfragen von überall her

Ebenfalls am 12. November setzte der ORF österreichweit einen Schwerpunkt zum Thema Klima. Dabei wurde auch das Projekt „Paris - Vorderwald“ präsentiert. Seit dieser Ausstrahlung langen Anfragen aus ganz Österreich bei Monika Forster ein. Auch das Französische Fernsehen klopfte schon an und wollte wissen, „was der Vorderwald mit Paris zu tun habe“.



Bildnachweis: Nina Bröll

Leistungsabzeichen in Gold für Kommandant Bernhard Held

„Feuerwehr-Matura“ erfolgreich bestanden



Feuerwehr-Kommandant Bernhard Held stellte sich der „Feuerwehr-Matura“ und erhielt das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Gold.

Am 9. November nahm Kommandant Bernhard Held, zusammen mit 19 weiteren Kameraden aus ganz Vorarlberg, am alle zwei Jahre stattfindenden Einzelbewerb um das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Gold - der sogenannten Feuerwehr-Matura - teil. Um das Leistungsabzeichen zu erreichen, müssen acht Stationen in Theorie und Praxis positiv abgeschlossen und eine Mindestpunktzahl von 160 Punkten erreicht werden. Die Theorie- und Praxisstationen bestehen aus Führungsverfahren, Verhalten vor der Gruppe, Brandschutzplan, Befehlsgebung, Berechnen-Ermitteln-Entscheiden, Einsatzabwicklung im LIS (Lage-Informationen-System), Ausbildung in der Feuerwehr, sowie der Beantwortung von zufällig gewählten Fragen aus einem 300 Fragen umfassenden Katalog über alle Bereiche des Feuerwehrwesens.

Nachdem Bernhard die Stationen gemeistert hatte, durfte er sich am Abend mit 198 von 220 möglichen Punkten über den sehr guten 6. Platz und das Leistungsabzeichen in Gold freuen. Im Anschluss an die Verleihung wurde bei einer kleinen Feier im Feuerwehr-Ausbildungs-

zentrum Feldkirch auf die frischgebackenen „Goldenen“ angestoßen. Bernhard ist somit der zweite Feuerwehrmann in der Geschichte der Ortsfeuerwehr Riefensberg, der diesen fordernden Bewerb erfolgreich absolviert hat.

Herzliche Gratulation an Kommandant Bernhard Held zu dieser tollen Leistung!



Die erfolgreichen Absolventen der „Feuerwehr-Matura“ mit Landesrat Christian Gantner und Vertretern des Feuerwehrverbandes.

Auszeichnungen für verdiente Mitglieder

200 Jahre im Dienste der Feuerwehr

Ganz im Zeichen der Anerkennung für den ehrenamtlichen Dienst am Nächsten stand der Abend des 23. November im Wirtshaus Bartle.

Als kleines Dankeschön für ihre Leistungen in der Feuerwehr durften wir unsere Kameraden Peter Dorn, Herbert Fink, Alfred Hirschbühl, Franz Maurer und Lothar Wolf für ihre jeweils 40 Dienstjahre mit der Feuerwehrmedaille in Silber auszeichnen. Aber auch den Partnerinnen der Geehrten wurde für die Unterstützung und das Verständnis für ihre „Feuerwehler“ gedankt. Überreicht wurden die Auszeichnungen durch Bezirks-Feuerwehrinspektor Herbert Österle und Abschnitts-Feuerwehrkommandant Max Bereuter. In ihren Reden überbrachten Kommandant Bernhard Held, BFI Herbert Österle, AFK Max Bereuter und Bgm. Ulrich Schmelzenbach die Grüße und den Dank der Feuerwehr, des Landesfeuerwehrverbandes Vorarlberg, sowie der Gemeinde und hoben die Wichtigkeit der Kameradschaft in der Feuerwehr hervor, ohne die es keine so langen Dienstzeiten geben würde.

Anekdoten aus vergangenen Zeiten

Als weitere Ehrengäste und Gratulanten waren die Feuerwehr-Kommandanten Patrick Hiller (Hittisau), Reinhard Bereuter (Lingenau), Rainer Niederacher (Krumbach) und Lukas Schwarz (Langenegg) anwesend. Nach der offiziellen Feier sorgten noch manche Anek-

doten aus den vergangenen 40 Jahren für gute Laune. Unter anderem präsentierte Franz Maurer einen Original Zeitungsausschnitt vom Juli 1987 mit einem Bericht vom Nassbewerb in Hard, bei welchem die Riefensberger Gruppe den Bezirkssieg in unseren Ort holte.

Wir gratulieren den Geehrten, bedanken uns für ihren Einsatz in den vergangenen 40 Jahren und hoffen gleichzeitig auf viele weitere Jahre im Kreis der Ortsfeuerwehr Riefensberg.



Die ausgezeichneten „Feuerwehler“ mit Gratulanten (v.l.): Bgm. Ulrich Schmelzenbach, AFK Max Bereuter, Franz Maurer, Komm. Bernhard Held, Lothar Wolf, Herbert Fink, Alfred Hirschbühl, Peter Dorn und BFI Herbert Österle.

Handwerkliches & Selbstgemachtes

Rüfaschberger Klosomarkt

Auch heuer veranstaltete die Feuerwehr wieder den schon traditionellen Nikolausmarkt. Witterungsbedingt wurde der Markt kurzfristig vom Dorfplatz in die Tiefgarage verlegt.

Aussteller boten Handwerkliches und Selbstgemachtes zum Verkauf an und der Chor der Volksschule Riefensberg läutete mit Gesang die Ankunft des Nikolaus ein. Dieser hatte natürlich für die anwesenden Kinder ein kleines Geschenk dabei. Bei Raclettebrot, Glühmost und Kinderpunsch wurden dann noch einige schöne Stunden in der beheizten Tiefgarage verbracht.

Die Ortsfeuerwehr Riefensberg bedankt sich recht herzlich bei den zahlreich erschienenen Besuchern, den Ausstellern und dem Chor der Volksschule Riefensberg.

Ein besonderer Dank gilt auch dem Organisationsteam rund um Kurt Faißt, Mario Muxel und Matthias Fink, sowie allen Helfern, die zum Gelingen des Marktes beigetragen haben!



Die Volksschüler begrüßten musikalisch den Nikolaus.



Da das Wetter nicht mitspielte, wurde der Nikolausmarkt in die Tiefgarage verlegt.

Feuerwehr-Ausflug



Der Feuerwehr-Ausflug vom 25. bis 27. Oktober führte die TeilnehmerInnen in die bayrische Landeshauptstadt München.

Dort erwartete sie ein interessantes und buntes Rahmenprogramm, wie zum Beispiel ein Besuch der Allianz-Arena am Freitagabend und eine Führung in den Bavaria Filmstudios am Sonntag. Highlight war aber sicher die Bustour auf dem Gelände des Flughafens München, die viele neue interessante Fakten über den zweitgrößten Flughafen Deutschlands preisgab. Natürlich war auch noch genügend Zeit für die rund 50 Kameraden - teilweise mit Partnerinnen - die Stadt auf eigene Faust zu erkunden bzw. zu einem kameradschaftlichen Hock in einer der schier unendlichen Anzahl von Vergnügungsmöglichkeiten.



Der Nikolaus und sein Begleiter Knecht Ruprecht in charmanter Begleitung.

Neues vom Krankenpflegeverein

Vorstand wurde neu gewählt



Krankenpflegeverein
Riefensberg

Am 21. September 2019 fand die Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereins Riefensberg statt. Als Tagesordnungspunkt standen Neuwahlen auf dem Programm.

Heidi Schädler (Obfrau-Stellvertreterin), Peter Vogel (Kassier) und Myrtha Vogt (Beirat) legten auf eigenen Wunsch ihre Funktionen zurück. Ein herzliches Dankeschön an Heidi, Peter und Myrtha für ihre langjährige, verdienstvolle Tätigkeit für den Krankenpflegeverein Riefensberg.

Bei den Neuwahlen wurden Martina Faißt als Obfrau und Maria Fink als Schriftführerin bestätigt. Neu in den Vorstand wurden Dominika Bilgeri als Obfrau-Stellvertreterin und Stefanie Unterguggenberger als Kassierin gewählt.

Als Beiräte stehen dem Vorstand Evelyn Fink sowie die beiden neu gewählten Beiräte Erika Fink und Katharina Schmelzenbach zur Seite. Als Kassaprüfer wurden Richard Bilgeri und Markus Muxel bestätigt.



Das neue Vorstandsteam des Krankenpflegevereins (v.l.): Stefanie Unterguggenberger, Dominika Bilgeri, Martina Faißt, Maria Fink, Evelyn Fink, Erika Fink, Katharina Schmelzenbach und Markus Muxel.

Radrennen der besonderen Art „Vom Bartle zum Nollen“

Was mit einer kleinen privaten Wette zwischen Joshy (Johannes Schmelzenbach) und GB (Günther Berkmann) begonnen hatte, wurde zum ersten „Riefensberger Mountainbike Race“.

Neun sportbegeisterte Teilnehmer kämpften sich am 28. September diesen Jahres die ca. 500 Höhenmeter vom Bartle bis zur Alpe Nollen hoch und ließen dabei gut fünf Kilometer hinter sich. Oben angekommen wurden sie vom jubelnden Publikum in Empfang genommen und hatten bei Speis und Trank Gelegenheit, auf ihre tollen Leistungen anzustoßen.

Wohltätiger Zweck

Dank zahlreicher Sponsoren nutzte dieses gelungene Event auch noch einem wohltätigen Zweck. Die € 2.000,—, die durch Riefensberger Firmen und kleine Privatspenden zusammengekommen waren, durfte der Krankenpflegeverein an Alfons Vögel, der an MS leidet, weitergeben. „Ich bin froh, in einer Gemeinde zu leben, in der man auch in schlechten Zeiten nicht vergessen wird und möchte mich bei allen Riefensbergern, die an dem Event teilgenommen haben, bedanken“, so Alfons Vögel.



Höchste Anspannung beim Start!



Das Rennen wurde anschließend analysiert und diskutiert.

Riefensberger Mountainbike Race

Wer war am schnellsten?

Nicht zu vergessen sind natürlich die Helden des Tages. Allen voran kam unsere „Bergziege“ Elias Fink schon nach unglaublichen 25 Minuten und 4 Sekunden ins Ziel. Walter Maurer und Helmut Hörburger folgten auf Platz zwei und drei.



Ein herzliches Dankeschön gilt allen Teilnehmern und Mitwirkenden, wir freuen uns schon auf das ZWEITE Riefensberger Mountainbike Race. Come back stronger!!!

Joshy & GB



Beim Zielgelände auf dem Nollen warteten bereits zahlreiche Zuschauer auf die Rennteilnehmer.



Der schnellste Biker Elias Fink (li.) mit den Initiatoren des Events Günther Berkmann und Johannes Schmelzenbach (re).

Bäuerinnen-Organisation

Ereignisreiches Jahr

Neue Ortsbäuerin gewählt

Am Donnerstag, den 24. Oktober fanden bei gemütlicher Atmosphäre mit Kaffee und Kuchen im Wirtshaus Bartle die Neuwahlen der Ortsbäuerin und deren Team statt.

Die Wahlen wurden vom ehemaligen Landwirtschaftskammer-Direktor Gebhard Bechter durchgeführt. Evelyn Fink gab nach zehn fleißigen Jahren ihr Amt als Ortsbäuerin ab. Wir danken Evelyn für ihre Arbeit und ihren Einsatz. Einstimmig wurde Birgit Schmid als neue Ortsbäuerin gewählt. Als Stellvertreterin wurde Erika Fink gewählt. Des Weiteren wird das Team durch Pia Fink und Sarah Steurer verstärkt.

Begleitet wurde der Nachmittag von Andrea Huber von der Landwirtschaftskammer, die einen Vortrag zum Thema „Bäuerinnen eine Stimme geben“ hielt. Ebenfalls anwesend war unser Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach, der einige Worte über aktuelle Themen aus der Gemeinde an uns gerichtet hat.



Das neue Team mit (v.l.) Sarah Steurer, Pia Fink, Erika Fink und Birgit Schmid freut sich auf eine spannende Zeit.



Evelyn Fink (mi.) übergab nach zehn Jahren das Amt der Ortsbäuerin an Birgit Schmid (li.).

Adventskranzbinden

Unser traditionelles Adventskranzbinden fand am 21. November bei Regina und Markus Hirschbühl statt. Viele fleißige Helferinnen haben uns den ganzen Tag über unterstützt. Es wurden 90 sehr schöne Kränze gebunden, die teilweise geschmückt wurden. Hierfür möchten wir uns ganz herzlich bedanken! Ohne eure tatkräftige Unterstützung wäre dies nicht möglich gewesen. Die Kränze wurden am darauffolgenden Sonntag nach der heiligen Messe verkauft.



Zahlreiche fleißige Mithelferinnen und Mithelfer waren am Werk.

Den stolzen Betrag aus dem Erlös und alle zusätzlichen Spenden durften wir dieses Jahr an die Familie Kohler und ihre vier Kinder in Bach übergeben. Ihr dreijähriger Sohn Julian leidet an Mukoviszidose, eine angeborene, unheilbare Stoffwechselkrankheit, bei der Wasser- und Salzhaushalt der Schleimhäute gestört sind und die Lunge und andere Organe mit zähem Schleim verklebt.

Ihr alle habt mit eurer Hilfe beim Binden oder dem Kauf eines Adventskranzes dazu beigetragen, dass wir die Familie ein bisschen unterstützen konnten. Noch einmal auch im Namen der Familie Kohler ein herzliches Dankeschön!

Krämermarkt

Bei strahlend schönem Wetter konnten wir am 1. Oktober viele Besucher beim diesjährigen Markt begrüßen. 16 Aussteller präsentierten ihre Artikel bei gemütlicher Atmosphäre und netten Gesprächen. Die Bäuerinnen sorgten mit Würsten, selbstgemachten Suppen und Kuchen bestens fürs leibliche Wohl. So konnten wir einen schönen Markttag verbringen, der bei vielen fast schon zum Feiertag geworden ist.

Das Bäuerinnen Team wünscht allen Riefensbergerinnen und Riefensbergern ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit in Haus und Hof!



Der Markttag ist für viele Riefensbergerinnen und Riefensberger ein „Feiertag“.

Viehzuchtverein

Eindrücke von der Viehausstellung 2019



Die Viehausstellung sowie der Bauernball sind fixe Bestandteile und Höhepunkte im Jahresablauf der Viehzüchter. Am 11. Oktober fand die Ausstellung in der Parzelle Meierhof statt, am 16. November wurde zum Bauernball in den Adler-Saal geladen.

Die in großer Zahl aufgetriebenen Tiere wurden von den Experten des Braunviehzuchtverbandes und der Landwirtschaftskammer bewertet. Für die Bewirtung sorgte das bewährte Team der Bäuerinnen. Zahlreiche Besucher aus Riefensberg und umliegenden Gemeinden waren bei der Ausstellung dabei. Für die Kinder der Volksschule und des Kindergartens war der Besuch der Viehausstellung ein Erlebnis.

Ehrenkühe präsentiert

Dieses Jahr wurden wieder drei Ehrenkühe mit über 100.000 Liter Milchleistung auf der Viehausstellung präsentiert. Ein absolutes Ausnahmestier ist die Kuh „Milena“ aus dem Betrieb Bernhard und Anton Fink mit nahezu 170.000 Liter Lebensleistung. „Milena“ führt mittlerweile die Liste der Lebensleistungskühe bei der Rasse Braunvieh an und wurde von der ARGE Braunvieh 2019 mit dem Rudolf-Draxl-Preis ausgezeichnet.

Der Viehzuchtverein und die Gemeinde Riefensberg gratulieren der Familie Fink zu dieser großartigen Leistung und wünschen weiterhin viel Erfolg und Glück in Haus, Hof und Stall!



Milchmesser/-in gesucht

Der Viehzuchtverein sucht rüstige/n Rentner(in) oder jemanden, der irgendwie Zeit hat, für vier Tage im Monat (morgens und abends) als Milchprobennehmer. Interessierte melden sich bitte bei Obmann Richard Gmeiner, Telefon 0664/405 55 26.

Schiverein**Fit für die Schisaison**

Anfang Oktober startete der Schiverein Riefensberg mit der Sportgymnastik. Jeden Montag bereiten sich in der Turnhalle Kinder, Jugendliche und Erwachsene für die kommende Schisaison vor. Bis Weihnachten wird noch in der Halle trainiert, spätestens dann sollte es mit dem Pistenspaß losgehen.

Etwa 15 bis 20 Personen kommen jeweils zum Erwachsenenentraining mit Trainer Helmut Hörburger. Nach einer Stunde intensiver Sportgymnastik werden die Muskeln noch bei einem Gemeinschaftsspiel (Völkerball oder Fußballtennis) gelockert. Alle sind voll motiviert und das Abschlusspiel ist immer sehr lustig.

Auch die Kinder sind fleißig. Zwischen 20 und 25 Kinder besuchen das Kindertraining (ab vier Jahre), das von Beate Geiger geleitet wird. Barbara Fink unterstützt sie dabei. Etwa 10 bis 15 Kinder besuchen jeweils das Training für die Kinder ab der 3. Klasse Volksschule. Beate Geiger betreut diese Gruppe.

Schikurs startet am 10. Jänner 2020

Der Kinder- und Schülerschikurs startet im Jänner. Los geht's am Freitag, den 10. Jänner 2020 um 14.00 Uhr bei den Skiliften Hochlitten. Der Schiverein und die Schilehrerinnen und Schilehrer freuen sich wieder auf eine große Anzahl an Teilnehmern.



Volleyballclub

Neues Führungsteam an der Spitze



Nach einigen Jahren der guten Zusammenarbeit verabschiedete sich der Volleyballclub Riefensberg auf der Jahreshauptversammlung am 27. September von vielen Mitgliedern des Vorstands.

Obfrau Nadine Brenner, Kassierin Lisa Bilgeri, Jugendbeirat Vanessa Hartmann und Beirat für Feste und Feiern Beate Berkmann verließen zum Start der diesjährigen Saison den Vorstand, sodass dieser neu zusammengesetzt wurde. Der Volleyballclub bedankt sich bei allen scheidenden und gegenwärtigen Vorstandsmitgliedern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit! Ein besonderer Dank gilt dabei Beate Berkmann, die ihr Amt seit 2002 ausgeübt hat und somit dem Verein 17 Jahre lang mit Rat und Tat zur Seite stand!

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Rebecca Maurer (Obfrau), Linda Steurer (Vize-Obfrau), Katja Heinzle (Kassierin), Anna Heinzle (Schriftführerin), Stefan Steurer (Beirat für Feste und Feiern) und Lena Fink (Jugendbeirat).



Der neue Vorstand des Volleyballclubs (v.l.): Linda Steurer, Stefan Steurer, Katja Heinzle, Lena Fink, Rebecca Maurer und Anna Heinzle mit Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach.

Werkraumschule Bregenzerwald

Projekt „Wälderböckle“ in Riefensberg

Schülerinnen und Schüler der Werkraumschule setzen im Rahmen von „would 2050“ Projekte um - eines davon in Riefensberg.

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse der Werkraumschule Bezau setzen sich heuer im Rahmen ihrer Abschlussarbeiten mit dem Klimawandel auseinander. Wie werden die Wälder im Bregenzerwald im Jahr 2050 aussehen? In neun Vorderwälder Partnergemeinden (Sulzberg, Doren, Sibratsgfall, Hittisau, Lingenau, Langenegg, Krumbach, Riefensberg und Egg) entstehen nun im Rahmen von „would2050“ Objekte, die um einen bestehenden oder einen zu pflanzenden Baum gebaut werden.

In Riefensberg ist das Projekt von Pius Reumiller und Elias Meusburger am Laufen. Das „Wälderböckle“ wird hauptsächlich aus Metall hergestellt und nebdran wird noch ein Hochbeet gebaut. Durch die Unterstützung der Firmen Felder Metallbau und Daniel Garten- und Landschaftsbau, dem Werkraum Andelsbuch und „would2050“ wird das Projekt ermöglicht. Vielen Dank für die Unterstützung!

Der Projektverlauf

Bereits im Mai 2019 haben die Jugendlichen einen Standort erkundet und erste Entwürfe im Werkraumunterricht erarbeitet. In den letzten Wochen wurden die



Entwürfe in die Praxis umgesetzt. Dazu haben sich die Schülerinnen und Schüler selbständig Werkraumbetriebe gesucht, die sie mit ihrem handwerklichen Fachwissen tatkräftig unterstützt haben. Bis Dezember 2019 werden die Objekte fertiggestellt und ab Anfang Februar 2020 im Rahmen einer öffentlichen Präsentation im Werkraumhaus Andelsbuch vorgestellt. Sobald die Witterungsverhältnisse es ihm Frühjahr zulassen, werden die Objekte in den Gemeinden aufgestellt.

Den konkreten Projektverlauf können Sie auf Instagram (@would2050) und Facebook (Would2050) nachverfolgen. Besuchen Sie uns – wir freuen uns auf Sie!

Kiara Klauser, Elias Meusburger & Pius Reumiller,
Werkraumschule Bregenzerwald

Tipps und Infos für Jugendliche



welt weit weg –

Auslandsmesse für WeltenbummlerInnen

Möglichkeiten, eine Zeit im Ausland zu verbringen, gibt es viele: Au-pair, Freiwilligeneinsätze, Workcamps, Auslandszivildienst, Sprachreisen, Auslandssemester, Praktika im Ausland, Couchsurfing u. v. m. Bei der Auslandsmesse welt weit weg im WIFI Dornbirn erhalten reiselustige Jugendliche Insider-Tipps aus erster Hand. Auskunft geben junge Menschen, die bereits Auslandserfahrungen gesammelt haben. Hannah wird von einem freiwilligen Einsatz in Peru erzählen und Klemens von seinem Auslandssemester in Minneapolis. Von ihren weltweiten Reise- und Jobberfahrungen berichten außerdem Lena, Saskia, Verena und Hannah Sidonie. Außerdem sind 12 verschiedene Organisationen vor Ort, die ihre Auslandsprogramme vorstellen. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter www.aha.or.at/welt-weit-weg.

Termin welt weit weg:

Freitag, 17. Jänner, 13 bis 17 Uhr
 WIFI Dornbirn, Bahnhofstraße 24
www.aha.or.at/welt-weit-weg

Diese Organisationen stellen ihre Auslandsprogramme bei „welt weit weg 2020“ vor:

- aha: Freiwilligendienst des Europäischen Solidaritätskorps (ESK, vormals EFD)
- AIFS: Work and Travel, Au-pair, Freiwilligenprojekte, Studieren im Ausland, Farmwork and Travel, Praktikum im Ausland, Sprachreisen, Surfcamps
- Caritas: Freiwilligeneinsätze in Armenien, Äthiopien, Ecuador, Mosambik und Peru
- Cultural Care Au pair: Au-pair in den USA
- Dreikönigsaktion: Praktikums- und Volontariatsstellen in Kenia, Südafrika, Indien, Philippinen, Nicaragua, Kolumbien und Peru
- EF Sprachreisen: Sprachreisen, Schuljahr im Ausland
- EFA Sprachreisen: Sprachreisen
- Grenzenlos: Freiwilligeneinsätze weltweit
- STA Travel: Work and Travel, Freiwilligeneinsätze, Sprachreisen, Reisen
- TravelWorks: Work and Travel, Freiwilligenarbeit, Au-pair, Praktikum, Schüleraustausch, Sprachreisen
- WeltWegWeiser: Servicestelle für internationale Freiwilligeneinsätze
- xchange: Praktika für Lehrlinge in Deutschland, Schweiz, Österreich, Italien, Liechtenstein, Frankreich

Förderungen für Jugendprojekte: Information - Beratung

Rap-Workshop, Inklusionsdisco, internationale Jugendbegegnung, Fotoausstellung mit jungen Flüchtlingen: Projektideen gibt es viele, doch wie schaut es mit der Finanzierung aus? Jugendliche, die eine Idee für ein Projekt haben, können sich im aha über mögliche Förderungen informieren.

Termine:

Mittwoch, 15. Jänner, aha Dornbirn
 Mittwoch, 19. Februar, aha Bregenz
 Montag, 16. März, aha Bludenz
 jeweils von 15 bis 17 Uhr

Infoabende ESK- Freiwilligendienst –

Biobauernhof in Belgien? Tourismusführungen auf Madeira? Altersheim in Tschechien? Schulradio in Litauen? Kunstschule in Finnland? Der Freiwilligendienst des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) – vormals Europäischer Freiwilligendienst (EFD) – bietet jungen Menschen zwischen 18 und 30 Jahren die Möglichkeit, für zwei bis zwölf Monate in einer gemeinnützigen Einrichtung in Europa mitzuarbeiten. Das aha unterstützt und begleitet bei der Projektvorbereitung und während des Einsatzes.

Termine:

Dienstag, 21. Jänner, aha Bregenz
 Dienstag, 18. Februar, aha Dornbirn
 Mittwoch, 18. März, aha Bludenz
 jeweils von 19 bis 20.30 Uhr

Stephanie Sieber vom aha erklärt das Programm sowie den Bewerbungsprozess im Detail und einE Ex-FreiwilligeR berichtet von persönlichen Erfahrungen. Kostenlos und unverbindlich. Um Anmeldung wird gebeten. Kontakt: stephanie.sieber@aha.or.at, 05572/52212-44. Weitere Infos unter www.aha.or.at/esk.

Doppelter Spaß: 2für1-Aktionen mit aha card

Zweimal Spaß haben, einmal zahlen – diese Rechnung geht für InhaberInnen der aha card auf. In den Weihnachts- und Semesterferien gibt es Ermäßigungen auf dem Kunsteislaufplatz Gastra in Rankweil und im Jänner doppelten Spaß in der Funworld in Hard. Nur für aha card-InhaberInnen und gegen Vorlage der aha cards – alle Infos unter www.aha.or.at/card-2fuer1

Ferienjob gesucht? Jetzt Suche starten

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um mit der Suche nach einem Ferienjob zu beginnen. Von AushilfskellnerIn bis GartenpflegerIn: In der aha-Ferienjobbörse www.aha.or.at/ferienjob kann online nach freien Stellen gesucht werden. Öfters reinschauen lohnt sich, da die Ferien- und Nebenjobbörse laufend aktualisiert wird.

Dabeisein im aha Jugendteam

Kreativ, motiviert und neugierig? Im aha Jugendteam machen Jugendliche, was ihnen Spaß macht und probieren Neues aus. Egal ob schreiben, moderieren, filmen, fotografieren, designen, posten oder mitdiskutieren. Die Jugendlichen können aktiv mitgestalten, erhalten Einblick in den Berufsalltag, bekommen kostenlose Weiterbildungen und können Punkte für das Anerkennungssystem aha plus sammeln. Infos und Anmeldung unter www.aha.or.at/misch-mit

Weitere Infos

aha - Jugendinformationszentrum Vorarlberg
 Bregenz, Dornbirn, Bludenz
aha@aha.or.at, www.aha.or.at
www.facebook.com/aha.Jugendinfo

Infos für Familien Winter 2020

Familienschitag am 12. Jänner 2020

Das wird ein Vergnügen: Frisch verschneite Hänge, Sonne, frische Luft und endlich Zeit haben – für sich und die Familie! Beim Familienschitag, am Sonntag, 12. Jänner 2020, können alle Vorarlberger Familien mit Familienpass um sensationelle 25 Euro (für alle Familienmitglieder!) einen ganzen Tag lang ins Schivergnügen eintauchen.



Bildrechte: ©Gorila - stock.adobe.com

Langlaufitag am 18. Jänner 2020

Gemeinsam mit der ganzen Familie das Abenteuer Langlauf entdecken!

Beim Erlebnistag im Nordic Sport Park in Sulzberg können Familien den Langlaufsport ausprobieren. AnfängerInnen wird spielerisch der Umgang mit den Skiern beigebracht. Für Fortgeschrittene gibt es ein anspruchsvolleres Training. Bei ausreichender Schneelage können zudem Schneeskulpturen gebaut werden. Und wer eine Pause vom Langlaufen braucht, kann die Skier gegen einen Rodel tauschen.

Familienpass-Tarif:

€ 25,— für 1 Erw. und alle Kinder auf dem Familienpass
€ 30,— für 2 Erw. und alle Kinder auf dem Familienpass
Dieser Beitrag beinhaltet die Workshop-Instruktoren, Loipengebühren und bei Bedarf Langlaufausrüstungen für Kinder und Jugendliche. Alle Details und Anmeldung unter: www.nordic-sport-park.at

Dein Taxi im Ort ...

Paul Hörburger - Wäldertaxi
Esch 260, Riefensberg
Telefon +43 664 185 13 33

Umweltfreundlich an Ziel gelangen

Mit dem Familienpass zahlt nur ein Erwachsener, alle anderen auf dem Familienpass eingetragenen Personen fahren in Vorarlberg kostenlos mit. Jahreskarten BesitzerInnen nehmen ihre Familie ebenfalls gratis mit. ****Neu**** VVV Jahreskarten (Maximo und Domino) können ab sofort in der Familienpass App aktiviert werden. Somit hat man den Familienpass und die VVV Jahreskarte immer am Smartphone auf einen Blick dabei!

Com:bau: Messe für Architektur, Bauhandwerk, Energie, Immobilien

Sie bauen ein Haus und wissen nicht genau, wo anfangen? Die com:bau vom 28. Februar bis 1. März 2020 in Dornbirn bietet die passenden Informationen.

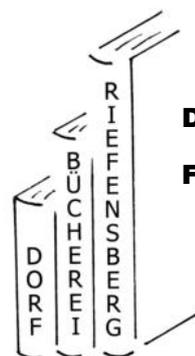
Familienpass-Tarif: Ein Erwachsener zahlt – alle im Familienpass eingetragenen Personen können die Messe kostenlos besuchen. Der Tarif gilt auch für Großeltern in Begleitung der Enkel.



Weitere Infos

Vorarlberger Familienpass
T 05574 511-24159
info@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass

Öffnungszeiten



Dienstag: 15.30 – 18.30 Uhr

**Freitag: 8.30 – 10.30 Uhr
15.30 – 18.30 Uhr**

Alpencup 2020

Die 47. Auflage des sportlichen Wettkampfs der Stadt- und Gemeindeparlamente findet vom 17. bis 19. Jänner 2020 in den Kleeblatt-Gemeinden Balderschwang, Hittisau, Riefensberg und Sibratsgfall statt.

Jedes Jahr treffen sich amtierende Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde- und Stadträte der Alpenregion zu einem sportlichen Wettkampf in den Disziplinen Riesenslalom und Langlauf. Für die Bürgermeister der organisierenden Gemeinden Konrad Kienle, Gerhard Beer, Ulrich Schmelzenbach und Martin Bereuter ist es eine große Ehre, den Alpencup 2020 ausrichten zu dürfen.

Verschiedene Austragungsorte

Balderschwang ist Austragungsort des Langlauf-Bewerbes, Sibratsgfall lädt zum Alpinrennen an den Krähenberg ein. Mit dem Galaabend im Hittisauer Ritter-von-Bergmann-Saal und einem tollen Abschlussevent in Riefensberg werden sich die Kleeblatt-Gemeinden um einen gelungenen Alpencup 2020 bemühen.

Programm:

Freitag, 17. Jänner 2020

14.00 – 19.00 Uhr Startnummernausgabe für Langlauf in der Gästeinformation Balderschwang
18.00 Uhr Nachtlanglauf bei Flutlicht
19.30 Uhr „Kaiserlauf“ – Finalsprint der 20 Schnellsten des Langlaufrennens
Ab 20.00 Uhr Winterparty mit Siegerehrung „Kaiserlauf“

Samstag, 18. Jänner 2020

8.00 – 9.30 Uhr Startnummernausgabe für Alpin beim Skilift Krähenberg
8.30 – 9.30 Uhr Streckenbesichtigung Riesenslalom am Skilift Krähenberg
10.00 Uhr Wettbewerb Riesenslalom
danach freies Fahren und geselliges Einkehren

Als Alternative zum Skifahren:

ab 13.00 – 17.00 Uhr Rahmenprogramm
Busfahrt mit Reiseleitung durch die KäseStrasse Bregenzerwald mit Besichtigung verschiedener Schaubetriebe und Ausstellungen.
ab 20.00 Uhr Festabend mit Live Musik und Siegerehrung Langlauf und Riesenslalom im Ritter-von-Bergmann Saal in Hittisau

Sonntag, 19. Jänner 2020

11.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen und Kleeblatt-Stafette als Mannschaftswettbewerb in Riefensberg

Die Organisatoren freuen sich auf zahlreiche TeilnehmerInnen und natürlich auch über viele ZuschauerInnen!

Infos unter www.alpencup2020.eu



47. Alpencup
2020
der Stadt- u. Gemeindeparlamente
17. – 19.01.

In den Kleeblattgemeinden
Balderschwang, Hittisau, Riefensberg
und Sibratsgfall

KLEEBLATT
TOURISMUS

Allgäu NATURPARK NAGELFLUHKETTE bregenzerwald



Bad Taste
Farbe bekennen. Der Abend des schlechten Geschmacks.

22. Februar 2020
20 Uhr
mit Tombola und Showeinlage
Musik „Wildbock“
im Adlersaal
OF Riefensberg

X CLUB

Veranstaltungskalender

Müllsammel-Termine 2020

Datum & Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Jeweils 1. Sonntag im Monat	Familien-Mittagsbuffet	Wirtshus Bartle
Jeweils 2. Donnerstag im Monat, 8.30 Uhr	Elternberatung	Dorfhus
Samstag, 4. Jänner	Musikverein - JHV	
Montag, 6. Jänner	Schiverein - 1.+ 2. Wäldercup-Rennen	
Freitag, 10. Jänner	Schiverein - Start Kinder-/Schülerskikurs	Skilifte Hochlitten
Samstag, 11. Jänner	Ortsfeuerwehr - JHV	
Freitag, 17. bis Sonntag, 19. Jänner	47. Alpengcup Stadt- & Gemeindeparlamente	Balderschwang, Hittisau, Riefensberg, Sibratsgfall
Samstag, 25. Jänner	Schiverein - 3. Loipi-Festival und Vereinsrennen Langlauf	
Freitag, 31. Jänner, 20.00 Uhr	Dorfbücherei - Filmvorführung „F. M. Felder“	Spielhus
Freitag, 7. Februar	Musikverein - Vereineabend	
Samstag, 22. Februar, 20.00 Uhr	Feuerwehr-Ball	Adler-Saal
Samstag, 29. Februar	Schiverein - Vereinsrennen Alpin & Snowboard	
Freitag, 6. März, 20.00 Uhr	Kneipp-Aktiv Verein - JHV	Wirtshus Bartle
Samstag, 7. März (Ausweichtermin 8. März)	Schiverein - Abschlussrennen Kinder-/Schülerskikurs	Skigebiet Hochlitten
Sonntag, 12. April	Musikverein - Konzert	Adler-Saal
Freitag, 8. Mai	Kneipp-Aktiv Verein - Kneipp-Ausflug	
Freitag, 8. Mai, 20.00 Uhr	Volleyball-Club - Wälderliga-Finaltag	Turnhalle
Samstag, 6. Juni (Ausweichtermin 13. Juni)	Volleyball-Club - Beach-Turnier	Sportplatz
Freitag, 14. August	Seniorenbund - Landeswandertag	
Samstag, 15. August und Sonntag, 16. August	Musikverein - Muschigfeschtle	
Sonntag, 13. September	Musikverein - Tag der Blasmusik	
Dienstag, 29. September	Krämermarkt	Dorfplatz
Samstag, 24. Oktober, ab 9.00 Uhr	Feuerwehr - Atemschutz-Leistungsprüfung	Spielhus / Schulplatz
Freitag, 13. November	Schiverein - Generalversammlung	

Restmüll - Abholung (1. Dienstag im Monat)	
Dienstag	7. Jänner 2020
Dienstag	4. Februar 2020
Dienstag	3. März 2020
Dienstag	7. April 2020
Dienstag	5. Mai 2020
Dienstag	2. Juni 2020
Dienstag	7. Juli 2020
Dienstag	4. August 2020
Dienstag	1. September 2020
Dienstag	6. Oktober 2020
Dienstag	3. November 2020
Dienstag	3. Dezember 2020
Kunststoffsäcke - ab 8.00 Uhr Abholung (letzter Mittwoch im Monat)	
<i>Montag</i>	<i>23. Dezember 2019</i>
Mittwoch	29. Jänner 2020
Mittwoch	26. Februar 2020
Mittwoch	25. März 2020
Mittwoch	29. April 2020
Mittwoch	27. Mai 2020
Mittwoch	24. Juni 2020
Mittwoch	29. Juli 2020
Mittwoch	26. August 2020
Mittwoch	30. September 2020
Mittwoch	28. Oktober 2020
Mittwoch	25. November 2020
Mittwoch	30. Dezember 2020
Altpapier - 15.30 bis 19.30 Uhr, Bauhof (letzter Freitag im Monat)	
Freitag	27. Dezember 2019
Freitag	31. Jänner 2020
Freitag	28. Februar 2020
Freitag	27. März 2020
Freitag	24. April 2020
Freitag	29. Mai 2020
Freitag	26. Juni 2020
Freitag	31. Juli 2020
Freitag	28. August 2020
Freitag	25. September 2020
Freitag	30. Oktober 2020
Freitag	27. November 2020
<i>Donnerstag</i>	<i>31. Dezember 2020</i>

Ärztlicher Wochenend-Bereitschaftsdienst

Beginn	Ende	Dienst
28. Dezember	29. Dezember	Dr. Bilgeri, Hittisau
31. Dezember	1. Jänner	Dr. Isenberg-Haffner
4. Jänner	5. Jän., 18 Uhr	Dr. Lechner, Sulzberg
5. Jän, 18 Uhr	6. Jänner	Dr. Grimm, Lingenau
11. Jänner	12. Jänner	Dr. Helbok, Krumbach
18. Jänner	19. Jänner	Dr. Bilgeri, Hittisau
25. Jänner	26. Jänner	Dr. Isenberg-Haffner

Die weiteren Termine standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest.

Ordinationszeiten:

10.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt:

- Dr. Stefan Bilgeri, Hittisau, Telefon 05513/30001
- Dr. Christian Helbok, Krumbach, Telefon 05513/8120
- Dr. Nina Isenberg-Haffner, Langen, Telefon 05575/4660
- Dr. Klaus Grimm, Lingenau, Telefon 05513/41020
- Dr. Heribert Lechner, Sulzberg, Telefon 05516/2031

G' SUND IM WÖLD.

Nichts geht über unsere Gesundheit.
Die WälderDoc_App möchte ihren Teil dazu beitragen und sowohl den Menschen in der Region als auch jenen, die im medizinischen Bereich tätig sind, eine einmalige Plattform bieten. Kompakt, übersichtlich, informativ.

www.waelderdoc.com





Wasserschalter kontrollieren!

Wir ersuchen alle Haus- und Wohnungsbesitzer, besonders bei länger anhaltenden Kälteperioden regelmäßig die Wasserschalter zu kontrollieren. Eingefrorene Wasserschalter führen immer wieder zu beträchtlichen Schäden sowie unnötigen und vermeidbaren Wasserverlusten.
Der Wasserwart

Aktuelle Informationen unter:

www.riefensberg.at

Feuerwehr-Jugend bringt Friedenslicht ins Haus



Das Friedenslicht aus Betlehem ist eine Aktion, die 1986 vom ORF-Landesstudio Oberösterreich ins Leben gerufen wurde. Mittlerweile ist das Friedenslicht aus Betlehem in mehr als 30 europäischen Ländern zu einem neuen Weihnachtsbrauch geworden.

Auch heuer bringen die Mädchen und Buben der Feuerwehr-Jugend am **24. Dezember ab ca. 9.00 Uhr** das Friedenslicht in jeden Haushalt. Der Erlös der Friedenslicht-Aktion kommt wiederum einem sozialen Zweck zugute!

Wir möchten uns schon jetzt für die großzügigen Spenden bedanken!

Sternsinger-Aktion 2020

Jede Spende an die Sternsingeraktion ist ein Baustein für eine gerechte Welt. Die Aktion unterstützt jährlich rund 500 engagierte Projekte in Asien, Afrika und Lateinamerika.



Die Riefensberger Sternsinger sind am **5. und 6. Jänner** unterwegs.

Sonntag, 5. Jänner

Gruppe 1: „oberer Strich“ (Hochlitten, Auen, Vögen, ... sowie Latschenbühl, Welzenbühl, ...)
Gruppe 2: „unterer Strich“ (Springen, Auf der Egg – bis Grindel)

Montag, 6. Jänner (Hl. Dreikönig):

Gruppe 1: Esch, Niemans, Fischer, ...
Gruppe 2: Dorf, Bühl, Unterdorf, Längern, Rüstenen, ...

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Riefensberg
Redaktion: Gemeindeamt Riefensberg • Karoline Willi
Dorf 157 • A-6943 Riefensberg • T 05513 8356 • F 05513 8356-6
E gemeinde@riefensberg.at • www.riefensberg.at
Druck: MRS mayr record scan, Wolfurt
Erscheinungsweise: 4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)
Bildnachweis: Gemeinde Riefensberg, Vereine, privat
Redaktionsschluss Ausgabe 1/20 (erscheint Ende März):
Freitag, 6. März 2020